



Drebkauer

Heimatblatt

„Drjowkojske domowniske łopjeno“

Informationsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 7

Samstag, den 19. Dezember 2015

Nummer 12/2015



*„Das ist die Nacht der leisen Träume,
wenn Kerzenschein die Nacht erhellt,
wenn sehnsuchtsvolles Hoffen fordert,
dass Frieden sei auf dieser Welt.“*

Erika Schirmer

**Mit den Worten der Künstlerin unserer aktuellen Weihnachtsausstellung
wünschen wir allen Freunden, Gästen und Sponsoren ein gesegnetes
Weihnachtsfest und persönliches Wohlergehen für das Jahr 2016!**

Der Förderverein Museum Sorbische Webstube Drebkau e.V.

Liebe Einwohner der Stadt Drebkau!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße.

***Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen Gesundheit und
friedvolle Feiertage sowie ein gutes, erfolgreiches Jahr 2016.***

Ihr

Dietmar Horke, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau und Ortsteile	Seite 2
Kinder-, Schul- und Jugendnachrichten	Seite 7
Glückwünsche & Jubiläen	Seite 12
Kirchliche Nachrichten	Seite 12
Vereine, Verbände, Sonstiges	Seite 15
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite 25
Anzeigen	Seite 26

Impressum

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint monatlich und wird kostenlos mit dem Amtsblatt an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

- Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Herstellung: Druck und Mehr C. Greschow, Spremberger Straße 66, 03119 Welzow, Telefon (03 57 51) 2 70 83, Fax 2 70 82, info@druck-und-mehr-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druck und Mehr C. Greschow
- Anzeigenannahme: Druck und Mehr C. Greschow, Telefon (03 57 51) 28158

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau

Die nächste Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes erscheint am Samstag, 30.01.2016

Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 21.01.2016

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten!

E-Mail: loewa@drebkau.de

Veranstaltungs-Tipps - Dezember 2015/Januar 2016

24.12.2015	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Casel
24.12.2015	14.30 Uhr	Heiligabend in der Kirche Laubst
24.12.2015	15.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel und Drebkauer Sängergemeinschaft in der Hoffnungskirche Kausche
24.12.2015	16.00 Uhr	Gospelchor und gemischter Chor in der Kirche Schorbus
24.12.2015	16.00 Uhr	Heiligabend in der Kirche Leuthen
24.12.2015	16.15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Greifenhain
24.12.2015	16.30 Uhr	Christmette mit Krippenspiel und Spontanchor in der Stadtkirche
24.12.2015	18.30 Uhr	Heiligabend in der Kirche Illmersdorf
01.01.2016	14.00 Uhr	Steinitzhof: „geführte Wanderung in das Neue Jahr“
02.01.2016	-	Woklapnica in Casel
09.01.2016	-	Zampern in Schorbus und WG ab 17.00 Uhr Eierkuchenessen
09.01.2016	09.00 Uhr	Zampern des TV Golschow e.V.
16.01.2016	08.00 Uhr	ab Ruine in Leuthen Zampern
22.01.2016	18.00 Uhr	Vorstandssitzung Kleintierzuchtverein Drebkau e.V. – ab 19.00 Uhr Mitgliederversammlung KTZ e.V.
23.01.2016	15.00 Uhr	Kinderfasching im Bürgerhaus KVK Kausche e.V.
23.01.2016	19.30 Uhr	Zampertanz OT Leuthen in der Gaststätte „Schön Obñig“
23.01.2016	10.00 Uhr	Preis-Skat in der Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“
23./24.01.16	-	Handwerkermesse der CMT in Cottbus, der Gemeinschaftsstand „Drebkauer Handwerk“ präsentiert sich
24.01.2016	15.30 Uhr	Kinderfasching in der Gaststätte „Schön Obñig“ SKC Schorbus e.V.
29.01.2016	15.00 Uhr	Kinderfasching im Bürgerhaus Kausche – KVK Kausche e.V.
Bis 29.01.2016-		Weihnachtsausstellung in der Sorbischen Webstube Drebkau
29.01.2016	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung AV OG Jehserig 52 e.V. im Bistro, Schwarzer Weg 110, Drebkau – 18.00 Uhr trifft sich die Jugend
30.01.2016	11.30 Uhr	(Auf Vorbestellung!) Eisbeinessen – „Alte Garage Nr. 55“
30.01.2016	15.00 Uhr	Mensch ärgere Dich nicht – „Alte Garage Nr. 55“
30.01.2016	19.30 Uhr	1. Abendveranstaltung des SKC Schorbus e.V. in der Gaststätte „Schön Obñig“
30.01.2016	19.11 Uhr	1. Abendveranstaltung des DCC e.V. im Sportpalast Drebkau
31.01.2016	15.00 Uhr	Rentnerfasching im Bürgerhaus des KVK Kausche e.V.
31.01.2016	15.11 Uhr	Kinderkarneval des DCC im Sportpalast Drebkau

Achtung! Der Silvesterlauf fällt aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr aus.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Drebkau, Außenstelle Steinitzhof unter Tel.: 035602/526710 sowie unter www.drebkau.de. Der Veranstaltungskalender enthält nur Termine, die bis zum angekündigten Abgabeschluss des Heimatblattes gemeldet wurden.

Informationen zum Winterdienst in der Stadt Drebkau

Pauschale Forderungen, alle Straßen auch bei Eis und Schnee uneingeschränkt befahrbar zu halten, kann nicht entsprochen werden, da der Autoverkehr nicht das Maß aller Dinge sein kann. Hauptaugenmerk liegt daher auf der Aufrechterhaltung von öffentlichem Nahverkehr (Busse), Wirtschaftsverkehr, Versorgung der Bevölkerung und Notdienste.

Der Einsatz von abstumpfenden Mitteln, wie Splitt oder Sand, auf den Fahrbahnen ist aus Gründen der Verkehrsfrequenz nicht überall möglich. Solche Stoffe werden von den Fahrzeugen zu schnell an den Straßenrand gewirbelt, so dass die abstumpfende Wirkung bereits nach kurzer Zeit verloren geht. Auf Streusalz kann daher aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht völlig verzichtet werden.

Bei Schnee und Glätte räumt und streut der Winterdienst gefährliche Stellen auf verkehrswichtigen Straßen und Plätzen.

Die Stadt Drebkau führt im Rahmen der Zumutbarkeit und ihrer Leistungsfähigkeit den Winterdienst auf den kommunalen Straßen auf ihrem Gebiet durch.

Winterdienst auf Fahrbahnen

Mit der Durchführung des Winterdienstes auf den kommunalen Straßen wurden folgende Firmen beauftragt:

- Agro-Dienst Transport und Handels GmbH, Am Bahnhof 5, 03116 Drebkau OT Leuthen
- Agrargenossenschaft Drebkau eG., Schwarzer Weg 110, 03116 Drebkau OT Drebkau
- Dienstleistungen und Transporte Frank Pohle, Dorfstraße 41, 03116 Drebkau OT Greifenhain

Die Organisation und Durchführung des Winterdienstes auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen liegen beim Landesbetrieb Straßenwesen und beim Landkreis Spree-Neiße.

Ich weise darauf hin, dass es bei winterlicher Witterung innerhalb einer Ortslage zu unterschiedlichen Straßenverhältnissen kommen kann.

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 und 2 StVO darf der Fahrzeugführer lediglich so schnell fahren, dass er sein Fahrzeug ständig beherrscht. Er hat seine Geschwindigkeit insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie seinen persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen. Bei außergewöhnlichem Wetter ist es sogar zumutbar, dass die Verkehrswege vorübergehend gar nicht zu benutzen sind. Nach aktuellen Rechtsprechungen ist von den Kommunen nicht die Durchführung unbegrenzter Winterdienstpflichten gefordert. Der Bürger hat keinen Anspruch auf völlige Gefährlosigkeit, wenn er im Winter Straßen benutzt. Es ist nicht Aufgabe der Kommune, den Winterdienst derart zu gestalten, dass ein Fahren wie im Sommer ermöglicht wird, also gleichsam den Winter insoweit „abzuschaffen“. Eine Winterdienstpflicht für die Kommune besteht nur im Rahmen der tatsächlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung muss **nicht** überall dort gestreut werden, wo es glatt ist. Vielmehr gibt es klare Vorgaben seitens der Rechtsprechung:

Demnach besteht die Räum- und Streupflicht auf Fahrbahnen innerhalb geschlossener Ortslagen lediglich an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen.

Viele zusätzlich erbrachte Räum- und Streuvorgänge der Stadt Drebkau sind somit reine Serviceleistungen für den Bürger. Sie werden weder vom Straßengesetz gefordert, noch lassen sie sich aus dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherungspflicht ableiten. Weitere Winterdienstmaßnahmen erbringt die Kommune freiwillig, keine Rechtsnorm zwingt sie hierzu.

So bestehen z.B. Winterdienstpflichten auf Fahrbahnen außerhalb geschlossener Ortslagen **ausschließlich** an **besonders** gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen.

Mit umsichtigen Verhalten können auch Sie etwas für eine ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes auf unseren Fahrbahnen tun:

- Bitte stellen Sie ihre Fahrzeuge, soweit möglich, auf ihrem Grundstück ab.
- Achten Sie darauf, lediglich einseitig zu parken bzw. **eine ausreichende Durchfahrtsbreite für die Fahrzeuge des Winterdienstes zu gewährleisten.**
- Schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume so, das herüberhängende Äste nicht in den Straßenbereich hineinragen und somit den Einsatz der Winterdienstfahrzeuge einschränken.
- Entfernen Sie abgelegte Steine von den Straßenrändern
- Schieben Sie den Schnee nicht auf die Fahrbahn.

Bei winterlichen Verhältnissen sind die Ablagerungen (Steine z.B.) von den Fahrern der Winterdienstfahrzeuge nicht zu erkennen. Dann kommt es ganz schnell zum Schaden am Winterdienstfahrzeug. Ich weise darauf hin: für den entstandenen Schaden am Fahrzeug und möglichen Folgeschäden (z.B. der Winterdienstauftrag kann nicht ausgeführt werden) hat der Grundstückseigentümer zu Haften und wird zur Kasse gebeten.

Besteht **keine Wendemöglichkeit für die Fahrzeuge** bzw. ist die **Durchfahrt nicht gewährleistet** – so kann der **Winterdienst nur eingeschränkt** bzw. **in einigen Fällen gar nicht durchgeführt werden.** Auch bei fehlenden Möglichkeiten für die Ablagerungen von Schnee z. B. bei Sackgassen (bebaut) oder Wendehammer (rundum Bebauung) ist die Schneeräumung für die Einsatzfahrzeuge technisch nicht möglich.

Im Gegensatz zu erforderlichen Winterdienstpflichten auf Fahrbahnen beschränken sich die Winterdienstpflichten auf Gehwegen nicht nur auf verkehrswichtige und gefährliche Stellen. Grundsätzlich müssen Fußgänger innerhalb geschlossener Ortslagen weitgehend gefahrlos zu Fuß jede Wohnung, gerade wenn es ältere und gebrechliche Personen sind, einigermaßen sicher erreichen können. Doch auch hier der allgemeine Hinweis: Der Bürger kann keine völlige Gefährlosigkeit erwarten, wenn er Gehwege benutzt. Auch Fußgänger müssen sich im Winter dem Straßenzustand anpassen. Auf Wegen/Straßen mit Abkürzungs- oder Bequemlichkeitsfunktion ist kein Winterdienst erforderlich.

Gemäß § 2 Abs.1 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Drebkau vom 24.09.2013 wurde die Winterdienstpflicht auf den Gehwegen auf die Anlieger und Hinteranlieger übertragen.

Die Schnee- und Glättebeseitigung ist montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr durchzuführen. Wer vorsätzlich oder fahrlässig der Schnee- und/oder Glättebeseitigung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig.

Neben einer Geldbuße können bei einem Glätteunfall hohe Schadenersatzforderungen der Geschädigten auf Sie zukommen.

Nähere Angaben zum Umfang der Winterdienstpflichten sind der aktuellen Straßenreinigungssatzung der Stadt Drebkau zu entnehmen.

Diese kann eingesehen werden im:

- Internet unter: www.drebkau.de / Politik u. Gremien/Satzungen und Ortsteile/ Satzungen/Ordnung u. Sicherheit
- Stadtverwaltung, Spremberger Str. 61, Bau-, Haupt- und Ordnungsamt, Zimmer 20 bei Frau M. Jurk

Stellen Sie sich als Kraftfahrer bitte darauf ein, dass es bei Eis und Schnee keine freie Fahrt für alle und überall geben kann. Fahren Sie nur, wenn es unumgänglich ist und üben Sie die größtmögliche Vorsicht.

Horke
Bürgermeister

Aktuelles von der Jugendfeuerwehr der Stadt Drebkau

Leider hat im letzten Heimatblatt der Fehlerteufel zugeschlagen.

Aus technischen Gründen wurden die letzten Zeilen des Textes der Jugendfeuerwehr der Stadt Drebkau nicht mit abgedruckt. Dies möchten wir an dieser Stelle nachholen.

Für die gelungene Abschlussfahrt in den Kletterwald Lübben möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Thomas Weller bedanken, der uns wieder einmal zuverlässig chauffiert hat. Ein großes Dankeschön geht auch an das Team vom Kletterwald für die nette Betreuung.

Damit ging ein erlebnisreicher September zu Ende. Im Oktober standen die Vorbereitungen für die Abnahme der Leistungsspanne auf dem Programm. Die Leistungsspanne ist der Höhepunkt in der Zeit der Jugendfeuerwehr und gilt als ganz besondere Auszeichnung und Meilenstein auf dem Weg in die aktive Einsatzabteilung.

Am 17.10.2015 gingen auf dem Sportplatz in Casel insgesamt 8 Gruppen aus dem Spree-Neiße-Kreis, der Stadt Cottbus, aus Groß Lübbenau (Oberspreewald Lausitz Kreis) und aus Bad Belzig (Potsdam Mittelmark) an den Start. Jede Gruppe besteht grundsätzlich aus 9 Jugendlichen.

Die Drebkauer Teilnehmer Chris, Jacob, Jessica, William und Vanessa wurden von Erik und Richard aus der Gemeinde Neuhausen/Spree sowie Juliane aus Cottbus und Patrizia aus Briesen unterstützt.

Nach der Begrüßung durch den amtierenden Kreisjugendwart Robert Buder und weiteren Ehrengästen wurde es ernst. Als erste Disziplin stand die Schnelligkeitsübung auf dem Programm. Dabei müssen 8 C-Schläuche hintereinander ausgerollt und ohne Verdrehungen aneinander gekuppelt werden. Das Ganze darf nicht länger als 75 Sekunden dauern. Diese Übung absolvierten die Jugendlichen in 58 Sekunden – damit war erste Hürde genommen!

Danach mussten die Jugendlichen ihr Allgemeinwissen und Fachwissen über die Feuerwehr unter Beweis stellen. Auch diese Fragerunde haben sie gemeistert. Dann folgten die sportlichen Disziplinen: Kugelstoßen und ein Staffellauf. Beim Kugelstoßen muss die Gruppe eine Mindestweite von 55 Metern erreichen. Mit 59,3 Metern klappte das prima. Beim Staffellauf müssen 1500 m in weniger als 4:10 Minuten gelaufen werden. Dabei legt die Gruppe selbst fest, wie weit jeder Teilnehmer läuft. Wichtig ist, dass jeder einmal gelaufen ist.

Trotz großer Anstrengungen blieben die Stoppuhren der Wertungsrichter erst bei 4:17 Minuten stehen. Das bedeutete 0 Punkte. Aber noch war nichts verloren. Diese Disziplin konnte später noch einmal wiederholt werden.

Die letzte Station war der Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift 3. Auch diese Übung hat die Gruppe bestanden. Dann hieß es noch einmal alle Kräfte sammeln für den 2. Versuch beim Staffellauf. Alle waren super nervös aber mit großer Anstrengung und lautstarken Anfeuerungsrufen der übrigen Jugendlichen sprinteten die Teilnehmer einer nach dem anderen los. Am Ende zeigten die Stoppuhren eine Zeit von 4:09 Minuten – Bestanden!



Damit waren alle 5 Disziplinen absolviert. Nach etwas Verschnaufpause und einer Stärkung beim Mittagessen hieß es: Antreten zur Übergabe der Leistungsspannen. Stolz nahmen alle Jugendlichen die Abzeichen in Empfang.

Nach einem anstrengenden aber doch erfolgreichen Tag können wir noch Danke sagen.

Danke an die Ortswehr Casel für die Vorbereitung und die gute Versorgung.

Danke an den Abnahmeberechtigten Thomas Nothnick sowie allen Wertungsrichtern.

Danke allen Betreuern für die gute Vorbereitung der Jugendlichen auf diesen großen Tag.

Antje Raschick
Jugendfeuerwehr Stadt Drebkau

Bilder: Alexander Mohaupt

Information durch die Vodafone GmbH

Die Vodafone GmbH hat mitgeteilt, dass die bestehende Sendeanlage in der Grünstraße 19 in Drebkau im Verlauf des Jahres 2016 mit einer neuen Mobilfunktechnik (LTE) erweitert wird. Dies ermöglicht in einem Radius von 3 km höhere Geschwindigkeiten bei der Datenübertragung.

Horke, Bürgermeister

Geänderte Bankverbindungen der Stadt Drebkau ab 01.01.2016

Das Konto bei der **Commerzbank** wurde zum **31.12.2015** gekündigt.

Daher stehen Ihnen zur Überweisung von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Sonstigem ab dem 01.01.2016 nur noch folgende Konten der Stadt Drebkau zur Verfügung:

Bankinstitut	IBAN	BIC
Sparkasse Spree-Neiße	DE11 1805 0000 3607 0073 13	WELADED1CBN
Deutsche Kredit Bank	DE60 1203 0000 0018 0593 86	BYLADEM1001

Bitte beachten Sie die Änderung, sofern Sie für die Commerzbank Lastschriftzugriffsermächtigungen oder Daueraufträge zu Gunsten der Stadt Drebkau eingerichtet haben.

Hoppe, Leiterin Finanz- und Bürgerservice und Kämmerin

Einladung

Am Freitag, den 15.01.2016 findet um 18:00 Uhr in der Gaststätte Hartnick, in 03116 Drebkau, OT Siewisch, Am Anger 16, die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Siewisch – Koschendorf – Illmersdorf statt. Dazu lade ich alle Eigentümer von jagdbaren Flächen herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Notjagdvorstand
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Vertretung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Jagdpächter
6. Wahl des Jagdvorstandes
7. Wahl des Kassensführers
8. Wahl des Schriftführers
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2015/2016 und 2016/2017
11. Beschlussfassung über die Änderung und vorzeitige Verlängerung des laufenden Pachtvertrages
12. Beschlussfassung über die Antragstellung zur Abrundung, Zusammenlegung und Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes
13. Beschlussfassung zur Verpachtung des Teiljagdgebietes Illmersdorf
14. Diskussion
15. Verschiedenes

Dietmar Horke
Notjagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Siewisch-Koschendorf-Illmersdorf

In diesen Tagen geht ein aufregendes Jahr 2015 zu Ende. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Jugendwarten und Betreuern für ihre tolle Arbeit zu bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht und jede Menge Spaß gehabt. Gleichzeitig bedanke ich mich auch bei der Stadtverwaltung, dem Stadtwehrführer, allen Eltern und anderen fleißigen Helfern für Ihre tolle Unterstützung.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016.



Frank Kalisch
Stadtjugendwart

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Drebkau

Die Wehführung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Drebkau wünscht Euch einsatzfreie und friedliche Weihnachtsfeiertage im Kreise euer Familien sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016. Wir bedanken uns bei Euch für die stetige Einsatzbereitschaft und Euer ehrenamtliches Engagement im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr.

Ein besonderer Dank soll aber auch an Eure Familien gehen, die Euch oft entbehren müssen und trotzdem Verständnis für die Leidenschaft „Feuerwehr“ aufbringen.

Danke auch an alle, die die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2015 auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Wir wünschen allen Gesundheit, Erfolg, Glück und Zufriedenheit.



Die Wehführung der Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Drebkau

Weihnachtsgruß - Ortsbeirat Kausche

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und anschließenden Jahreswechsel möchte sich der Ortsbeirat Kausche recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei den Kauscher Bürgern, den Kauscher Vereinen und der Stadt Drebkau bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest und bestmögliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Für den Start in das Jahr 2016 wünschen wir Ihnen alles Gute.

Für den Ortsteil Kausche wünschen wir uns eine weitere positive Entwicklung im Jahr 2016 - dem 20. Jahr nach der Umsiedlung.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Kausche!

Der Ortsbeirat Kausche



Nichtamtliche Mitteilungen der Ortsteile



Liebe Einwohner der Ortsteile Casel-Illmersdorf, Domsdorf-Steinitz, Greifenhain-Radensdorf, Jehserig-Rehnsdorf-Merkur-Papproth, Laubst-Löschen, Leuthen, Schorbus-Klein Obnig-Auras-Oelsnig & Siewisch-Koschendorf!

Wir wünschen für das kommende Jahr nur Gutes und beste Zusammenarbeit.

Im Namen der Ortsbeiräte wünschen wir allen zur Weihnachtszeit viel Ruhe und Erholbarkeit.

Ihre Sabine Rescher, Ortsvorsteherin Casel-Illmersdorf
Ihr Jürgen Kubaczyk, Ortsvorsteher Domsdorf-Steinitz
Ihre Ilona Höfig, Ortsvorstehereine Greifenhain-Radensdorf
Ihre Petra Nowka, Ortsvorsteherin Jehserig-Rehnsdorf-Merkur-Papproth
Ihre Ute Schmidt, Ortsvorsteherin Laubst-Löschen
Ihr Hans-Eberhard Heßmer, Ortsvorsteher Leuthen
Ihr Frank Schätz, Ortsvorsteher Schorbus-Klein Obnig-Auras-Oelsnig
Ihr Wolfgang Just, Ortsvorsteher Siewisch-Koschendorf

Der Ortsbeirat Drebkau
wünscht allen Einwohnern
ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in das neue Jahr!



Torsten Richter
Ortsvorsteher

Manfred Zeitel, Fritz Bulligk,
Jens Kruschwitz





Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Helfer, die auch in diesem Jahr unseren

Drebkauer Nikolausmarkt

möglich gemacht haben!

Stellvertretend für alle möchte ich hier nennen:

AG „kulturelle Höhepunkte“, Kita „Sonnenschein“, AWO-Kita „Kunterbunt“, Schulförderverein der Grundschule Drebkau, Penny Markt, Bäckerei Fuchs, Fa. Schrott-Wetzel, Dance Party D, Kerstin und Sabine Peter, Textilfachgeschäft Kathleen Roick, Fahrschule Bernd Hauptmann, IKN - Klaus Ingo Noel, Kammeraden der FFW Laubst, DCC, Fa. Frank Kunze, Blumenstübchen Gurb, DRK-Seniorenclub, Nikolaus Udo, Brunnenfee Sylvia Klatt, Christina Dokter, Mario Hellwig, Jan Beckert, Falk Wagner, Hausmeister Frank Krahl, Renate Rösler, Matthias Oder, Fam. Messer, Fam. Quiz, Bauhof

und Mitglieder des Ortsbeirates

Torsten Richter
Ortsvorsteher Drebkau

01. Januar 2016

Treffpunkt: Steinitzhof

14.00 Uhr

zur

Wanderung

in das

Neue Jahr 2016

Nichtamtliche Mitteilungen anderer Behörden

Neues Internetportal:

Unterkunfts-Zuschüsse für Berufsschüler online

Auszubildenden können ihre Unterkunftszuschüsse ab sofort auch online beantragen. Sie erhalten die Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von täglich bis zu zehn Euro, wenn sie während des Besuches der Berufsschule außerhalb ihres Wohnortes leben.

Bildungsminister Günter Baaske: „Die Auszubildenden sind oft knapp bei Kasse. Viele gehen auf eine Berufsschule, die weit von ihrem Heimatort entfernt ist. Mit dieser Unterstützung helfen wir ihnen, einen Teil der Mehrkosten zu tragen.“ Die Auszubildenden erhalten einen Zuschuss von 50 Prozent der tatsächlich entstandenen Kosten für Unterkunft und Verpflegung, höchstens jedoch zehn Euro pro Tag. Voraussetzung ist ein im Land Brandenburg abgeschlossener Ausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung. Im Jahr 2014 wurden an etwa 1.000 Antragsteller insgesamt rund 343.000 Euro ausbezahlt. Das elektronische Formular ELANZUVER (Elektronischer Antrag Zuschüsse Unterkunft und Verpflegung) wurde vom Bildungsministerium in Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB) entwickelt. Das Formular ist auf den Internet-Seiten des Bildungsministeriums abrufbar.

Nach Kenntnissen des Bildungsministeriums ist dieses elektronische Verfahren bundesweit einmalig. Normalerweise werden nur PDF-Dokumente zur Verfügung gestellt.

Link zum Antrag:

<http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.277143.de>



Neues ESF-Programm „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“:
Programm gegen Schulverweigerung gestartet

Das neue Programm des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Vermeidung von Schulverweigerung ist gestartet: Im Gegensatz zum früheren Programm, das sich nur an Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe richtete, werden jetzt auch Jüngere in den 7. und 8. Jahrgangsstufen einbezogen. Bildungsminister Günter Baaske: „Damit wollen wir entstehender Schulverweigerung möglichst frühzeitig entgegen treten. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das der richtige Weg ist.“

Das Programm „Projekte Schule/Jugendhilfe 2020“ wird in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe umgesetzt und aus Mitteln des ESF (Europäischer Sozialfonds) und des Landes finanziert. Bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 stehen dafür insgesamt 19 Mio. Euro aus dem ESF zur Verfügung. Es baut auf den Erfahrungen des bisherigen Programms auf.

Von insgesamt 140 Oberschulen und Gesamtschulen in öffentlicher Trägerschaft wurden nach einem Bewerbungsverfahren Projekte an 28 Schulen (siehe Anlage) im gesamten Land Brandenburg zur Förderung ausgewählt (jeweils 14 in Jahrgangsstufe 7/8 und in Jahrgangsstufe 9). Insgesamt sollen pro Schuljahr etwa 500 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Mit der neuen Ausrichtung des Programms auch auf die **Jahrgangsstufen 7 und 8** können bereits jüngere Schülerinnen und Schüler ein gezieltes Angebot erhalten. Dabei geht es darum, möglichst frühzeitig auf erste Auffälligkeiten oder Gefährdungen reagieren zu können, um so einen erfolgreichen Schulbesuch abzusichern. Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler, für die ein entsprechender Bedarf festgestellt wird, für einen begrenzten Zeitraum von maximal 6 Monaten ein besonderes Lernangebot in einer Lerngruppe (12-er Gruppe). Es liegt in Verantwortung der Schule und wird durch sozialpädagogische Angebote eines freien Trägers der Jugendhilfe ergänzt. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an diese Maßnahme ihre Schullaufbahn in ihrer Klasse erfolgreich fortsetzen können.

In der **Jahrgangsstufe 9** wird der in der alten Förderperiode der Jahre 2007 - 2013 erfolgreich erprobte konzeptionelle Ansatz fortgeführt: Jugendliche mit verfestigtem schulverweigerndem Verhalten, die durch die Regelangebote der Schule nicht mehr erreicht werden und der Schule bereits regelmäßig über einen längeren Zeitraum bzw. gänzlich fernbleiben, werden während des gesamten Schuljahres an einem anderen Lernort in einer Lerngruppe (12-er Gruppe) unterrichtet und sozialpädagogisch betreut. Auch hier liegt der Unterricht in der Verantwortung der Schule. Die sozialpädagogischen Angebote erfolgen durch einen freien Träger der Jugendhilfe. Ziel ist, dass sie im Projekt ihre Vollzeitschulpflicht erfüllen mit der Option, einen Schulabschluss/die Berufsbildungsreife zu erlangen.

Baaske: „Schulverweigerung ist kein massives Problem, aber es gibt Einzelfälle, um die wir uns natürlich kümmern. Wir dürfen sie nicht zurücklassen. Es geht um Monate, die für den weiteren Lebensweg entscheidend sind. Es ist wichtig, die

Ursachen zu finden: Trennung der Eltern, fehlende stabile Bezugspersonen, Stress zu Hause, Mobbingopfer in der Schule, schlicht Unlust oder vielleicht auch Liebeskummer.

Hintergrund zu Schulverweigerung:

Gesetzlich ist es Aufgabe der Eltern, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder regelmäßig den Unterricht besuchen. Gelingt das nicht – oder die Eltern bemerken gar nicht, dass ihre Kinder schulverweigerndes Verhalten zeigen oder überhaupt nicht zur Schule gehen – müssen die Lehrkräfte die Jugendlichen und deren Eltern pädagogisch beraten; manchmal ist dafür auch die Jugendhilfe notwendig. Die Schulen müssen auch auf mögliche Folgen hinweisen.

Die Verletzung der Schulpflicht, zum Beispiel 20 Tage unentschuldig in Folge, ist eine Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bis zu 2.500 Euro. In Extremfällen kann auch die Polizei eingesetzt werden, um Totalverweigerer zwangsweise zur Schule zu bringen.

Am Projekt „Schule/Jugendhilfe 2020“ beteiligte Träger / Schulen (Ausschnitt)

Modell A (Jahrgangsstufe 7 und 8)

Regionalstelle des Landesschulamtes	Landkreis/kreisfreie Stadt	Träger	Schule
Cottbus	Dahme-Spreewald	Grenzläufer e.V.	Europaschule (OS) Johann Gottfried Herder Königs Wusterhausen
Cottbus	Cottbus	Soz. Vielfalt e.V.	Th.-Fontane-Gesamtschule Cottbus
Cottbus	Cottbus	Sozi. Vielfalt e.V.	Paul-Werner-Oberschule Cottbus
Cottbus	Oberspreewald-Lausitz	Soz. Vielfalt e.V.	Bernhard-Kellermann-Oberschule Senftenberg

Modell B (Jahrgangsstufe 9)

Cottbus	Dahme-Spreewald	ASB Kreisverb. Lübben e.V.	Ludwig-Leichardt-Oberschule Goyatz/Alt-Zauche
Cottbus	Cottbus	Stiftung SPI, NL Brandenburg Süd-Ost	Sachsendorfer Oberschule Cottbus
Cottbus	Spree-Neiße	Stiftung SPI, NL Brandenburg Süd-Ost	Berufsorient. Oberschule Spremberg
Cottbus	Oberspreewald-Lausitz	TÜV Rheinland Akademie GmbH	Oberschule Am Wehlenteich Lauchhammer

Kinder-, Schul- und Jugendnachrichten

Dankeschön

Der Verein "Mehr Zeit für Kinder e.V." und von Bärenmarke informierte im Juni die Kitas über ihrer Aktion "Ich freu mich auf die Kita". Bis zum 31 Juli konnten Ideen zugeschickt werden, wie wir unsere Kita verschönern wollen. Einige Einrichtungen sollten ihren Wunsch erfüllt bekommen. Unsere Kinder spielen am liebsten draußen, somit hatten wir die Idee für einen Balancierparcour. In den Ferien wurde fleißig an einem originellen und individuellen Konzept gebastelt. Im September dann die freudige Nachricht: Wir haben gewonnen! Im November wurde dieser Balancierparcour dann im Werte von 2000,00 Euro von der Firma Spielgeräte Klose konstruiert und aufgebaut, und mit großer Begeisterung von den Kindern eingeweiht.



Vielen Dank an Bärenmarke und den Verein "Mehr Zeit für Kinder e.V." sagen die Kinder und Erzieher der Kita "Märchenland" in Leuthen.

*Freude im Advent – Ein Dankeschön zum
Adventsmarkt von der Kita „Märchenland“
in Leuthen*

Lange haben wir auf diesen Tag gewartet, welcher am 27.11.2015 den ersten Vorweihnachtszauber in und vor der Kindertagesstätte „Märchenland“ versprühte.

Emsig bastelten, werkten, strickten und nähten kleine und große Hände für unseren Adventsmarkt. Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen schwebte schon Tage vorher durch unsere Kita, was ein Gefühl von Wärme und Heimechkeit in uns weckte.

Wir danken all jenen, welche sich die Zeit nahmen die vielen Dinge für den Adventsmarkt anzufertigen. Man spürt die Liebe und Zeit, die für die Entstehung investiert wurde und deshalb fand so manches kleine Kunstwerk einen neuen Besitzer.

Aber auch zum Adventsmarkt selber, bestand die Möglichkeit zu basteln. Vor dem Haus duftete es nach Kinderpunsch. Die „Welzower Blasmusikanten“ sorgten für weihnachtliche Stimmung und die Männer von der Leuthener Feuerwehr hielten ein waches Auge auf das Feuer, welches unser Stockbrot bräunte. Mit einem kleinen Umzug verabschiedeten wir diesen Tag.

KITA MÄRCHENLAND

Wir danken allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unseren Förster für das weihnachtliche Ambiente (die Bäume) an diesem Tag.

Zum Neujahr

Will das Glück nach deinem Sinn
Dir was Neues schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel zu bedenken!

Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen!

Wilhelm Busch



Projektwoche und Tag der offenen Tür an der Grundschule und Kita in Leuthen

Grundschule Leuthen



Ein bunt bemalter Stein auf dem Pausenhof gab den Anstoß dazu ...!

Ihn hatten die Hortkinder in den Ferien toll gestaltet und somit alle anderen Mitschüler stark beeindruckt!

Das wollten dann auch andere versuchen. Schnell war die Idee geboren, sich gründlich mit dem Thema auseinanderzusetzen. In der Projektwoche gestalteten nun die Schüler aller Klassenstufen unterschiedliche Objekte. Aber alle waren sich einig! Bunt soll es sein, ähnlich wie es der Künstler „Friedensreich Hundertwasser“ in seinen Arbeiten hielt.

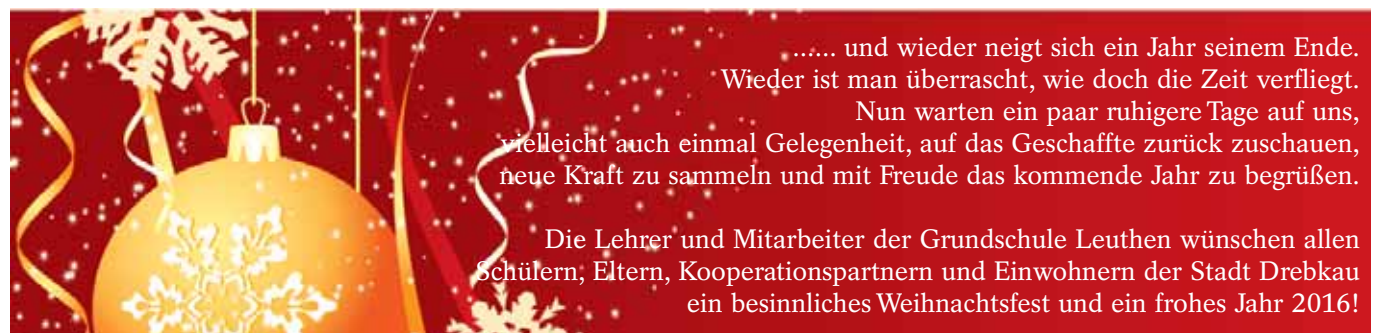
Zuerst setzten wir uns mit dem Leben und einigen seiner Werke auseinander. Danach ging es für die Schüler der 2. und 3. Klasse an die Gestaltung von Entwürfen für einen bunten Zaun. Die 5. und 6. Klasse entwarf Ideen zur Gestaltung unseres Fahrradunterstandes.

Außerdem bauten die Fünftklässler fleißig unterschiedliche Modelle unserer Schule und des Fahrradstandes. Viele Arbeitsstunden später, zum Tag der offenen Tür, konnten dann alle Arbeitsergebnisse stolz präsentiert werden!

Viele Gäste schauten interessiert vorbei, durften auch bei der Endauswahl der schönsten Arbeiten mitentscheiden, verweilten im Schulcafé oder nutzten die Zeit, an den Ständen des Adventsmarktes einzukaufen. Das Schulhaus war bis zum Lampionumzug, den die Kita organisierte, gut gefüllt.

Eine arbeitsreiche, anstrengende aber coole Projektwoche ging zu Ende!

Das Team der
Grundschule Leuthen



..... und wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende.
Wieder ist man überrascht, wie doch die Zeit verfliegt.
Nun warten ein paar ruhigere Tage auf uns,
vielleicht auch einmal Gelegenheit, auf das Geschaffte zurück zu schauen,
neue Kraft zu sammeln und mit Freude das kommende Jahr zu begrüßen.

Die Lehrer und Mitarbeiter der Grundschule Leuthen wünschen allen Schülern; Eltern, Kooperationspartnern und Einwohnern der Stadt Drebkau ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes Jahr 2016!

Beste Vorleser des Lesewettbewerbs in unserer Grundschule gekürt

Unser diesjähriger Vorlesewettbewerb fand traditionell am Freitag, dem 04.12.2015, statt. Bereits vor einigen Wochen starteten in allen Klassen die Vorausscheide und es wurden dabei die drei besten Leser der Klassen 2,3,5 und 6 ermittelt.

12 Schülerinnen und Schüler präsentierten ihr Können vor den 7 Jurymitgliedern. Zuerst stellten die Mädchen und Jungen ihre Lieblingsbücher vor, erzählten kurz den Inhalt ihres Buches, nannten Autoren und Illustratoren und lasen ausgewählte Textstellen vor. Nach einer kurzen Pause starteten alle Teilnehmer noch einmal zum Vorlesen einer unbekannteren märchenhaften Geschichte und überzeugten mit guten und sehr guten Lesefertigkeiten.

Unsere Sieger sind:

Klasse 2:	Collien Bauer
Klasse 3:	Aaron Lehmann
Klasse 5:	Amelie Arndt und Aliya Noack
Klasse 6:	Dennis Linke



Herzlichen Glückwunsch!

Ganz herzlich möchte ich mich noch einmal bei allen Mitgliedern der Jury, Frau Fiedermann, Frau Ascherberg, Marcel Nowka, Evan Pohle, Saskia Appelt und Lenny Schneider bedanken, die viel Spaß beim Zuhören hatten und die Punkte fair verteilten.

B. Bogacz, Verantwortliche

SCHIEBELL-GRUNDSCHULE DREBKAU

Unser Theaterbesuch in Senftenberg

Ein gemeinsamer Theaterbesuch in der Vorweihnachtszeit hat an unserer Grundschule schon eine lange Tradition.

In diesem Jahr war es der 26. und 27. November. Wir fuhren mit mehreren Bussen in das Theater nach Senftenberg, um uns das Kinder- und Familienstück „Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler anzusehen.

Das gleichnamige Buch erschien 1962 und ist auch den meisten Erwachsenen bekannt. Es wurde in 34 Sprachen übersetzt.

Also waren alle Mädchen und Jungen sehr gespannt und warteten ungeduldig bis sich der Vorhang öffnete. Dem Räuber Hotzenplotz war es gelungen die Kaffeemühle der Großmutter zu stehlen. Als es Wachtmeister Dimpfelmoser nicht gelang dem Räuber das Handwerk zu legen, machten sich Kasperl und Seppel auf den Weg, um die Kaffeemühle zurückzuholen. Doch sie gerieten in die Hände von Räuber Hotzenplotz und dem großen und bösen Zauberer Zwackelmann. Mit guten Ideen und dem Mut auch die gefährlichsten Abenteuer zu bestehen, gelang es ihnen der Großmutter zu helfen. Außerdem befreiten sie eine Unke und begegneten der schönen Fee.

Alle Zuschauer begeisterten ebenso die Bühnenbilder, die tollen Kostüme und die technischen Effekte. Am Ende gab es viel Applaus und natürlich auch eine Zugabe.

Auf der Rückfahrt gab es viel zu erzählen und so ging ein schöner Tag zu Ende.

E. Richter
Rektorin



Unser erster gemeinsamer Wandertag – ein Besuch im SchokoLadenLand

Inmitten von Wiesen und Feldern gelegen begrüßten uns die Chefin und der kleine Esel Felicitas. Nachdem wir die Tiere verwöhnt hatten, besuchten wir die Schokomalei. Hier bestaunten wir die Schauwerkstatt, bevor wir nach einer gemütlichen Stärkung uns selbst an echten Schokolatier-Tischen ausprobieren konnten.

Es entstanden einige Schokoladentischkärtchen. Zum Schluss bummelten wir noch durch den Werksladen und fanden das eine oder andere schöne Geschenk.

Ein Dankeschön an Herrn Rehn und Herrn Weis, die sich Zeit nahmen und uns begleiteten.

Klasse 3a und Frau Handt





Drebkauer Nikolausmarkt – wir waren wieder dabei!

auch in diesem Jahr wurde die Idee unseres Schulfördervereins, auf dem Drebkauer Nikolausmarkt am 05. Dezember 2015 selbstgebackene Plätzchen zu verkaufen, wieder verwirklicht. Wie toll, dass so viele Elternhäuser unserem Aufruf folgten und leckere Plätzchen mit tollen Verzierungen ihren Kindern mitschickten. Unsere Praktikanten hatten alle Hände voll zu tun mit dem Verpacken. Die Weihnachtstüten sponserte Familie Lippert aus Neupetershain – Vielen Dank dafür!

Das Wetter war super und zog viele Besucher an. Eric, Florian, Fiona, Lena, Lea, Tim und Max haben am Stand freundlich und zuvorkommend bedient und dabei gleich ihr Kopfrechnen trainiert. Für die Kinder gab es kostenlos Kakao, der allen köstlich schmeckte. Gegen 16.00 Uhr erfreuten unsere Schüler mit Weihnachtsliedern und Gedichten die Gäste und um 17.00 Uhr kam dann der sehnsüchtig erwartete Weihnachtsmann im strahlend-blin-kenden Trabbi vorgefahren.

Wir danken recht herzlich den fleißigen „Plätzchenbäckern“ sowie allen Helfern, die diesen Tag vorbereiteten und mit gestalteten.

Richter, Rektorin

„Sorbisch B“ hat in Drebkau internationalen Stellenwert

Von Jost Schmidtchen

An der „General-von-Schiebell-Grundschule“ Drebkau wird seit 2009 auch wieder fakultativ „Sorbisch B“ gelehrt. „Wir sind im Landkreis Spree-Neiße wendisches/sorbisches Randgebiet“, sagte Lehrerin Sabine Winkelmann, „aber wir haben viele Schüler aus den Ortsteilen von Drebkau und dort ist wie in Casel das Brauchtum doch noch mehr oder weniger verbreitet. Aktuell nehmen sieben Kinder der Grundschule am Sorbisch-B-Unterricht teil“. Das sind zwar nicht viele, aber lernfreudige Kapazitäten sind dabei, die Hoffnung machen darauf, dass die Slawistik in Drebkau nie ausstirbt. Zu ihnen gehört beispielsweise die achtjährige Anne-My Dinh aus Vietnam und aus Klasse 6 Sebastian Schöning. Seine Mutti stammt aus Kasachstan und die Familie wünscht sich, dass Sebastian seinem eigenen Wunsch treu bleibt und einmal Slawistik studieren wird.

Ohne das Niedersorbische Gymnasium Cottbus werden solche Berufswünsche wohl nicht abgehen, was aber heißt: Von den derzeit wenigen Sorbisch-B-Kindern in Drebkau könnte einmal die ganze wendische/sorbische Zukunft der Niederlausitz profitieren. Besonders stolz ist nicht nur Sorbischlehrerin Sabine Winkelmann auf Anne-My Dinh, sondern alle ihre Kollegen der Schule. „Anne-My spricht mit ihren acht Jahren schon vier Sprachen“, so Sabine Winkelmann. „Neben ihrer vietnamesischen Heimatsprache in der Familie auch deutsch, englisch und sorbisch. Zwei Klassenstufen hat das Lerntalent übersprungen: Nach ½ Jahr Klasse 1 folgte ½ Jahr Klasse 2 und nun ist die Achtjährige bereits in Klasse 3. In allen Fächern, auch in den fakultativen, hat sie beste Noten“. Das Wendische/Sorbische gelangt von der Grundschule Drebkau auch nach Welzow. Der 6.-Klässler Eric Greschow, sein Papa druckt dort in der Druckerei unter anderem auch das Drebkauer Heimatblatt und das erscheint teilweise zweisprachig, lernt hier die sorbische Sprache. Eine feine Sache.

Die Schülerzahl für „Sorbisch B“ ist in Drebkau immer schwankend. Die Kinder aus den Klassen 3 und 4 sowie 5 und 6 sind deshalb in zwei Gruppen zusammengefasst. „In den Flexklassen gibt es zu Ostern immer Schnupperkurse, denn in der Frühlingszeit ist das Interesse immer am größten. Aber wenn es dann konkret wird, dann haben viele Eltern gewisse Probleme. Als wenn beim Lernen die Kinder überfordert werden könnten“, so Sabine Winkelmann. „Anne-My Dinh ist auch nicht überfordert, ganz im Gegenteil“. Viele Geschwister der heutigen Sorbisch-B-Kinder haben in zurückliegenden Jahren auch schon am fakultativen Unterricht teilgenommen. In den wendischen/sorbischen Dörfern von Drebkau wird deshalb auch weiterhin für den Sprachunterricht geworben.

Dazu wurde sogar eine Filmpräsentation gestaltet, die auch

zum Tag der offenen Tür an der Grundschule gezeigt wird. Dort werden die zum Unterricht angenehmen Seiten der Vermittlung von Sprache und Brauchtum gezeigt: Das Backen von Neujährchen, der Besuch der Vogelhochzeit des SNE im Staatstheater Cottbus, die traditionell jährliche Fahrt zur Slawenburg Raddusch und die Unterrichtsstunden in der Sorbischen Webstube vis à vis bei Roswitha Baumert. Bei ihr lernen die Kinder nicht nur das Ostereierverzieren, sondern bekommen für ihre schönsten Ostereier auch Preise. Alles ist dabei stimmig, auch bei Krabat war man schon gewesen. Aber jetzt ist erst einmal Weihnachten angesagt und damit der traditionelle Besuch der Weihnachtsfeier im Wendischen Museum Cottbus. Da kommen das Bescherkind „Jansojski Bog“ und Pittkunnings mit seinen Weihnachtsgeschichten. Sabine Winkelmann freut sich, dass die Kinder schon in den Kitas rund um Drebkau mit dem wendischen/sorbischen Brauchtum vertraut gemacht werden. Dazu gehören in den Dörfern das Zampern, Maibaumstellen, Bändertänze und das Johannsreiten in Casel. „Unser wichtigstes Anliegen an der Grundschule bleibt natürlich die Sprachvermittlung und der Erhalt der Brauchtums- und Traditionspflege“.



FOTO v.l.n.r.: Anne-My Dinh, Edda Pohle, Jungenreihe Sebastian Schöning, Niklas Exner, Enno Krohn, mit Lehrerin Sabine Winkelmann, nicht im Bild ist Eric Greschow.

Weihnachtsgeschichten in unserem Museum

Auch in diesem Jahr wurden die Kinder der Klassen 1 bis 3 sowie der Sorbischkurse zu einer Weihnachtsfeier in unser Museum von der Leiterin Frau Baumert und ihrer Mitarbeiterin eingeladen.

Der Liederpoet Bernd Pitkunings gestaltete mit lustigen Gedichten, Märchen, Liedern und Geschichten über das Bescherkind den Nachmittag. 40 Kinder folgten auf ihren kleinen Sitzkissen seinen leisen oder lauten Tönen. Nach großem Beifall erhielt jeder Zuhörer Süßigkeiten.

Die Kinder und Lehrerinnen unserer Grundschule bedanken sich für diese gelungene Adventsüberraschung und wünschen den Mitarbeitern des Museums ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

S. Winkelmann



Mit dem Zug zur Bahn

Wir, die Klasse 5 der Schiebell-Grundschule in Drebkau führten am 1.12.2015 einen Wandertag ins Bahnwerk Cottbus durch. Pünktlich um 8.28 Uhr brachte uns der Zug vom Bahnhof Drebkau nach Cottbus.

Den Weg zum Bahnwerk Cottbus legten wir zu Fuß zurück. Begleitet und geführt wurden wir durch Herrn Ortlieb. Im Bahnwerk haben wir erfahren, dass eine Diesellok rund 84 Tonnen schwer ist und das Rad ca. 2 Tonnen wiegt. Das Bahnwerk in Cottbus hat den größten Ringlokschuppen Deutschlands.

Wir erfuhren, welche Teile oft an Zügen ausgetauscht werden müssen und durften sogar in eine richtige Dampflok steigen. Herr Ortlieb zeigte uns, wo die Kohle gelagert wird und wo sich der Heizkessel befindet.

Die Zeit verging wie im Flug, sodass wir uns nun beeilen mussten. Leider konnten wir nicht mehr die Zugwaschanlage sehen, weil unser Zug nach Drebkau um 12.06 Uhr auf uns wartete.

Wir haben viel für das Fach WAT gelernt und es wirklich Spaß gemacht.

Die ganze Klasse 5 sendet an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Ortlieb und Herrn Behrendt, der die Besichtigung möglich machte.

Tim Handröck und Fabrice Eschenhorn



Die neusten Weihnachtsnachrichten aus dem Zwergenhaus Greifenhain

Weihnachten ist eine besondere Zeit, Zeit um einmal Danke zu sagen. Unser Flur erstrahlt nicht nur im Kerzenschein, nein unsere neuen Lampen laden uns in die Kita ein - **Dankeschön** an die Firma Noel.

Für die schönen Farben an der Wand ist Malermeister Noack in der ganzen Welt bekannt - **Dankeschön** an die Firma Noack aus Welzow.

Rauchmelder sind sehr wichtig, das weiß jeder Mann, Jens Winter brachte sie an der Decke an - **Dankeschön** an die Firma Brandschutz Jens Winter.

Unsere neusten Nachrichten werdet ihr jetzt immer gut sehen, für den Schaukasten der Firma Tischlerei Schulze ein **Dankeschön**.

Damit jeder sieht, wer im Zwergenhaus wohnt, haben wir an der Wand ein tolles Haus von der Firma Angela Krohn. Dafür auch ein **Dankeschön**. Unser Flur erstrahlt im neuen Glanz. Dafür ein **Dankeschön** an die Firma "Heinzelmännchen". Und mit unseren neuen Garderoben, ihr werdet sehen wird unser Flur gleich doppelt schön.

Der Stadtverwaltung dafür ganz ohne Frage, gehört auch ein **Dankeschön** an diesem Tage. Auch unserem Fotografen einen großen Dank, die schönen Fotos verschwinden nicht in einem Schrank. **Dankeschön** an Herrn Küch.

Wir möchten aber auch denen einmal Danke sagen, die uns im ganzen Jahr unterstützt haben, die immer für uns da sind. Ein besonderer Dank geht an alle Besucher unseres Tages der offenen Tür für die vielen guten Wünsche und Geschenke.

Ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016 wünschen die Kinder und Erzieher aus der Kita Zwergenhaus.



Zeit für ein Danke

Wieder ein Stück Weg hinter mir gelassen,
Zeit, das ein und andere abzuschließen.
Vergangenes wertschätzen,
das Gute weiterleben lassen,
aus dem Schlechten lernen.
Mit dem kleinen Wort „Danke“
Großes aussprechen
und damit im Guten den Weg nach vorne gehen.
(Monika Minder)

Frohe und besinnliche Feiertage und ein gesundes
neues Jahr 2016 wünsche ich allen Schülerinnen
und Schülern, den Eltern, allen Lehrerinnen und
Lehrern, den Praktikanten, unserer Sekretärin,
den technischen Mitarbeitern, allen
Kooperationspartnern im Ganztage, unserem
Schulförderverein, dem Schulträger sowie allen
Partnern der Schiebell-Grundschule Drebkau.

Elke Richter
Rektorin

Geburtstage und Jubiläen

Der Bürgermeister gratuliert...

Hinweis: Entsprechend der Mitteilung des Einwohnermeldeamtes zum neuen Bundesmeldegesetz (BMG) – Altersjubiläen gesetzlich neu geregelt -, veröffentlicht im Drebkauer Amtsblatt Ausgabe 22/2015, Seite 8, erfolgen die Gratulationen künftig nach der neuen Gesetzgebung.

OT Casel

07.01.2016 90 Jahre Max Piltz

OT Drebkau

04.01.2016 75 Jahre Jutta Harmuth

17.01.2016 80 Jahre
24.01.2016 85 Jahre
25.01.2016 85 Jahre
30.01.2016 70 Jahre

Werner Wiesner
Marian Maciejewski
Erika Ortlieb
Horst Hoffmann

OT Jehserig

19.01.2016 75 Jahre
30.01.2016 70 Jahre

Manfred Sahmel
Bernhard Lehnig

OT Schorbus

25.01.2016 85 Jahre

Gerda Jüterbock



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Drebkauer Hauptstraße 24,
03116 Drebkau
Tel. und Fax.: 035602 / 709

Öffnungszeiten unseres Büros:
Mo. 08 – 12 Uhr, Di. 8 – 12 Uhr,
Do. 10 - 12 Uhr, 15 – 18 Uhr



Pfr. Wolfgang Selchow, 03116 Drebkau, Drebkauer Hauptstraße 24, Tel.: 035602 51517 (Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)

Wir grüßen Sie mit dem Tagesspruch für Weihnachten:

*"Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit." Joh. 1,14 a*

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Krippenspielen und Gottesdiensten:

Termin	Uhrzeit	Ort / Inhalt
Heiligabend: 24. Dezember	15.00 Uhr	Hoffnungskirche Christmette mit Krippenspiel und Drebk. Sängergemeinschaft
	16.30 Uhr	Stadtkirche Christmette mit Krippenspiel und SpontanChor
1. Christtag, 25. Dezember	09.00 Uhr	Hoffnungskirche Pfr. Selchow
2. Christtag, 26. Dezember	09.00 Uhr	Stadtkirche - Weihnachtliedersingen mit Andacht, Pfr. Selchow Orgel - Herr Bernstein
Silvester, 31. Dezember	16.00 Uhr	Stadtkirche, mit Abendmahl Pfr. Selchow
Sonntag, 03. Januar	10.30 Uhr	Hoffnungskirche, mit Abendmahl Pfr. Selchow

Termin	Uhrzeit	Ort
Sonntag, 10. Januar	10.30 Uhr	Pfarrhaus Pfr. Selchow
Sonntag, 17. Januar	10.30 Uhr	Hoffnungskirche Pfr. Selchow
Sonntag, 24. Januar	10.30 Uhr	Pfarrhaus Pfr. Selchow
Sonntag, 31. Januar	10.30 Uhr	Hoffnungskirche Pfr. Selchow

Anderungen vorbehalten!

Einladungen!

Herzlich eingeladen sind Sie wieder zu unseren Krippenspielen in der Hoffnungskirche und in der Stadtkirche. Diese wurden wieder von Irina Luskow und Anke Theuß mit den Christenlehrekindern und Konfirmanden eingeübt.

Auch in diesem Jahr sammeln wir im Gottesdienst am Heiligabend die Kollekte für **BROT für die WELT**. Mit dieser Aktion unterstützen wir die vielen Hilfsbedürftigen auf der ganzen Welt.

- Im neuen Jahr wird der reguläre Gottesdienst wieder um **10.30 Uhr** beginnen. In den Wintermonaten werden wir aus heizungstechnischen Gründen diesen im 14-tägigen Wechsel im **Pfarrhaus** in der Drebkauer Hauptstraße bzw. Hoffnungskirche feiern.

Treffpunkte in unserer Gemeinde

Die **Drebkauer Sängergemeinschaft** trifft sich immer im neuen Jahr ab dem **1. Februar** wieder montags um 18.45 Uhr im GZ. **Der Posaunenchor** trifft sich immer **freitags** um **19.00 Uhr** im **Gemeindezentrum**. **Zu allen Gruppen sind neue Gesichter herzlich eingeladen.**

EVANGELISCHER KINDERTREFF

beginnt nach den Weihnachtsferien am 13. Januar wieder.
Für 1.- 3. Klasse mittwochs, 13.30 -14.20 Uhr AG in der Schiebell-Grundschule Drebkau.
Für 4.- 6.Klasse mittwochs, 15.15 -16.15 Uhr im Gemeindezentrum Hoffnungskirche Kausche
 Verantwortlich: Irina Luskow - Tel. 035608-40700
OFFEN FÜR ALLE KINDER!!
Kontakt: Irina Luskow, Klein Döbbern, Kirchstr. 13. Tel. 035608 40700.
Jugendarbeit-Kontakt: Cord Heinemann, Tel. 03573 65 80 73

Gemeindekirchgeld

Danke ALLEN, die das Gemeindekirchgeld gezahlt haben.
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband NL
Verwendung: RT 6153, Name

Dankeschön!

Wir bedanken uns bei **ALLEN** Gebern, die durch Ihre Spenden und Kollekten geholfen haben, dass der Schuldenberg schon beträchtlich kleiner geworden ist. Wenn Sie uns weiterhin mit einer Spende unterstützen möchten, hier noch einmal die Konto - Nummer:

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband NL
Bank: Ev. Bank; **BIC:** GEN ODEF 1 EK1
IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50
Verwendung: RT 6153, 0110.01.2200, Ihr Name

Herzlichen Dank!

Wir stellen Ihnen auch gern eine Spendenbescheinigung aus.

Es kamen aber Weise aus dem Morgenlande. (Mat. 2,1)

Langsam aber sicher bringt Gott uns die Weihnachtsgeschichte ganz nahe. Zu uns kommen Menschen die eine Herberge suchen. Weil Politiker um ihre Macht fürchten - müssen sie fliehen. Menschen auf der Flucht.

Und dann kommen auch noch Weise aus genau diesem Morgenland. Jaaa – aber die bringen ja keine Geschenke! Wirklich nicht? Kenn Sie die tiefe Anbetung in den Gottesdiensten der Ostkirchen? Kennen Sie den Reichtum orientalischer Märchen? Oder die Vielfalt orientalischer Gewürze? Na klar bin auch ich verunsichert wenn ich Bilder von Menschenmassen im Fernseher sehe. Kann das gutgehen? Es könnte jedenfalls gutgehen, wenn wenigsten wir Christen uns darauf besinnen, daß wir schon immer mit diesen Geschichten gelebt haben. Vom Martinstag über die Weihnacht bis zum Tag der drei Heiligen Könige: teilen lernen, die Ankunft Gottes unter unmöglichen Bedingungen verstehen, gemeinsam singen und Gaben sammeln. Viele von uns haben das spielerisch von Kindheit an gelernt und geübt. Jetzt könnte es Ernst werden.

Mein Gebet gilt zuerst den Menschen in Not. Dann aber auch uns, daß wir Ernst machen mit unserem Glauben und nicht versagen. Wir sollten in diesen Tagen oft das Matthäusevangelium aufschlagen und im 25. Kapitel die Verse 34ff lesen. Und vielleicht haben wir auch die Weihnachtsbotschaft der Engel im Ohr: „Fürchtet Euch nicht!“

„Gott will, daß allen Menschen geholfen werde!“ – Ihr Pfr. Wg. Selchow

Pfr. Selchow und der Gemeindegemeinderat wünschen ALLEN Gemeindegliedern und Bürgern unserer Stadt ein gesegnetes, gesundes und zufriedenes Weihnachtsfest, sowie einen guten Start in ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Wir grüßen Sie zum Weihnachtsfest mit dem Beginn der Weihnachtsgeschichte Luk.2:

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste, und geschah zu der Zeit

Wie die Geschichte weitergeht erfahren Sie in unseren Christmetten am Heiligabend. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen Ihnen

Pfr. Selchow, der Gemeindegemeinderat und Frau Wilk

Friedhofsgebührenordnung der Friedhöfe Schorbus und Laubst

Nach § 36 Abs.2 des Kirchengesetzes über die Friedhöfe (Friedhofsgesetz) der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg vom 07.11.1992 (KABl. Nr. 13/1992) einschl. Änderung § 36 durch Verordnung mit Gesetzeskraft vom 24.April 1998 hat der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Leuthen-Schorbus in seiner Sitzung am 07.12.2015 nachfolgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

Allgemeine Bestimmungen

Alle Gräber (Erdbestattung) werden nach Osten ausgerichtet. Es wird der Reihe nach beerdigt. Die Ruhefrist beträgt 25 Jahre. Kein Grab darf anonym bleiben. Die Gestaltung der Grabstelle ist genehmigungspflichtig. Das Pflanzen von Ziergehölzen ist nicht gestattet. Bitte benutzen sie den Abfallbehälter (Container) für kompostierbare Abfälle und die Restmülltonne für die sonstigen Abfälle. Gläser dürfen auf dem Friedhof nicht verbleiben. Die Denkmalsgebühr wird gestaffelt erhoben (bis 55 cm Breite 60 Euro und bis 80 cm Breite 120 Euro bei einer Höhe bis 90 cm). Größere Grabmäler dürfen nicht errichtet werden.

Gebührensätze der hoheitlichen Leistungen

Einzelgrab - Grabberechtigungsgebühr 390 €
 - Grabmalsgebühr (bis 55 cm breit) 60 €
450 €

Doppelgrab - Grabberechtigungsgebühr 780 €
 - Grabmalsgebühr (bis 80 cm breit) 120 €
900 €

Urnengrab - Grabberechtigungsgebühr 340 €
 - Grabmalsgebühr liegend/stehend 25 €/ 50 €
365 €/390 €

Kindergrab - Grabberechtigungsgebühr 340 €
 - Grabmalsgebühr 50 €
390 €

Pflegelose Gräber auf dem Friedhof Schorbus Feuerbestattung, Einzelurne mit Namensplatte im Rasen. **610 €**

Nutzung der Kirchen

- für den Trauergottesdienst (Schorbus u. Laubst) 80 €
 - für weltliche Trauerfeier (nur Laubst) 160 €

Diese Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Drebkau in Kraft, spätestens aber am 01.01.2016. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Schorbus, den 07.12.2015

Der Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Leuthen/Schorbus

**Evangelische Kirchengemeinde
Leuthen-Schorbus/
Pfarramt in Schorbus**

e-mail: buero@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
www.kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14

Tel.: 03 56 02 / 662 - Fax: 03 56 02 / 51 567

Pfarramt geöffnet: Jeden Mittwoch 16.30-17.30 Uhr



Pfarrer Robert Marnitz • Alte Poststraße 7

03050 Cottbus-Madlow • Tel. 0355/522828 • Fax: 0355/ 4309399
e-mail: pfarrer-marnitz@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: Kirchgeld, Friedhöfe, Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband NL

Bank: Evangelische Bank

BIC: GENODEF1EK1 / **IBAN:** DE61 5206 0410 0003 9001 50

Verwendungszweck: RT 2057 (KG Leuthen-Schorbus)

Monatspruch für Dezember:

„Jauchzet, ihr Himmel; freue dich Erde! Lobet ihr Berge mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.“ Jesaja 49,13

1. Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten:

Heiligabend, 24.12.2015

- 14.30 Uhr Laubst / Pfr. R. Marnitz + Junge Gemeinde / Akkordeon C. Höhne
16.00 Uhr Schorbus / Lektor U. Wank / Gospelchor + gemischter Chor
16.00 Uhr Leuthen / Pfr. R. Marnitz + Katechetin S. Gotsdchan + Junge Gemeinde
18.30 Uhr Illmersdorf / Prädikant S. O. Lohmann / Akkordeon D. Morling + J. Simons

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2015

- 09.00 Uhr Schorbus / Pfr. R. Marnitz
10.30 Uhr Leuthen / Pfr. R. Marnitz

Donnerstag, 31.12.2015 - Altjahresabend

- 16.00 Uhr Schorbus / Pfr. R. Marnitz + Abm.

Sonntag, 03.01.2016

- 10.30 Uhr Madlow / Pfr. R. Marnitz + Krippenspiel

Sonntag, 10.01.2016

- 09.00 Uhr Schorbus / Pfr. R. Marnitz
10.30 Uhr Leuthen / Pfr. R. Marnitz

Sonntag, 24.01.2016

- 09.00 Uhr Schorbus / Pfr. R. Marnitz

Hinweise:

Liebe Gemeindeglieder, Bürgerinnen und Bürger,

erst wenn wir in der Advents- und Weihnachtszeit Stress und Hektik vermeiden, werden wir mit Besinnlichkeit begreifen, dass diese Zeit die „*schönste Zeit*“ im Jahr ist.

Gott liebt uns Menschen und möchte, dass wir Frieden finden und unser Herz zur Ruhe kommt. Deshalb schenkt er uns Jesus, den Erlöser von Sünde und Schuld. Ein Freund für die Höhen und Tiefen des Lebens. Unser Begleiter auf dem Weg in den Himmel.

a) Wir sagen DANKE!

Allen Gemeindegliedern, Bürgerinnen und Bürgern, die uns mit Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstützen. Vieles, was wir bisher erreicht haben, wäre ohne Ihre Mithilfe nicht möglich. Wir freuen uns über das geschwisterliche Miteinander und können auf Höhepunkte wie z. B. Konzerte und besondere Gottesdienste zurückblicken.

Wir, als Gemeindeglieder, schauen auf das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr. Nach abgeschlossenen Projekten warten bereits neue Anforderungen auf uns. Die zukünftigen Aufgaben sind nur durch großes Engagement zu bewältigen.

Dieses zu erfüllen ist nur durch Unterstützungen der Landeskirche, den Denkmalsbehörden und dem Kirchenkreis möglich.

Für alle Bemühungen und Unterstützungen herzlichen Dank! Ihr Gemeindepfarrer Robert Marnitz und der Gemeindegliederkirchenrat.

b) Bekanntgabe der neuen Friedhofsgebührensatzung!

Zum 01. Januar 2016 tritt die neue Friedhofsgebührensatzung

für unsere Friedhöfe in Schorbus und Laubst in Kraft. Der Gemeindegliederkirchenrat hat diese in der ordnungsgemäßen Sitzung am 07.12.2015 durch Beschluss festgelegt. Bitte beachten Sie die im Anhang festgelegten Gebühren!

2. Christenlehre (für 4. – 6. Klasse): mit Katechetin Sabine Gotsdchan wöchentlich montags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Ort: Pfarrhaus Leuthen. (nicht in den Weihnachtsferien)

3. Religionsunterricht (für 3. Klasse): mit Pfn. Doris Marnitz wöchentlich dienstags in der Schule Leuthen im Anschluss an den Unterricht; (nicht in den Weihnachtsferien)

4. Konfirmandenunterricht (für 7. & 8. Klasse) dienstags, 17.30 – 19.00 Uhr, wechselnde Orte: **7. Klasse:** 05. und 19. Januar 2016 Gemeindehaus Madlow; **8. Klasse:** 12. und 26. Januar 2016 im Gemeindehaus Madlow;

5. „ Lied in der Seele“ – Liederabend mit Astrid und Jens Peter Erichsen, am Freitag, 08. Januar 2016 um 19.00 Uhr, in der Martinskirche Madlow. Zu hören sind Lieder aus dem Leben, die zum Glauben einladen (meist aus eigener Feder). Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Innensanierung der Martinskirche werden erbeten. Anschließend Beisammensein im Gemeindehaus.

6. Junge Gemeinde Madlow immer donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr im Gemeindehaus Madlow; (nicht in den Ferien)

7. Gemeindegliederkirchenrat: GKR Sitzung, Montag, 11.01.2016 um 19.30 Uhr in Leuthen;

8. Chorproben des gem. Chores in der Regel dienstags unter der Leitung von Jana Lippert: ab 19. Januar (1. Chorprobe) um 19.30 Uhr in Schorbus; danach können auch wieder im Wechsel durch Vereinbarung gemeinsame Chorproben mit Madlow stattfinden.

Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Gemeinsames Abendessen, Sonnabend, 23. Januar, ab 18.00 Uhr, Puppenstube Gallinchen.

9. Gospelchorproben: wöchentlich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindegliederkirchenrat des Pfarrhauses in Schorbus unter der Leitung von Jana Lippert. Neue Sänger sind herzlich willkommen!

10. Gesprächskreis „Glaube, Bibel, Alltag“ – Mittwoch, 20. Januar um 19.30 Uhr, Gemeindehaus an der Martinskirche. Thema: Jahreslosung 2016: „Gott spricht: Ich will dich trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13)

11. Gemeindegliederkirchenrat: GKR Sitzung, Montag, 11.01.2016 um 19.30 Uhr in Leuthen;

12. Frauenkreis Leuthen: Mittwoch, den 20.01.2016 um 14.30 Uhr, Gemeindehaus Leuthen;

13. Frauenhilfe Schorbus: am Mittwoch, 27. Januar 2016 um 15.00 Uhr Gemeindegliederkirchenrat Schorbus;

14. Kirche Illmersdorf! Besichtigungen der Mumiengruft sind nur durch rechtzeitige Voranmeldungen im Pfarramt Madlow möglich!

Wir grüßen Sie mit dem Spruch zum 3. Sonntag im Advent aus Jesaja 40,3,10

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr wünschen Ihnen

Ihr Gemeindepfarrer Robert Marnitz und Frau Melcher.



Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain



Gottesdienst in Greifenhain

Den Gottesdienst am Heiligen Abend feiern wir um 16.15 Uhr mit Krippenspiel in der geheizten Kirche. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Vorschau

Am 10.01.2016 ist der erste Gottesdienst im Neuen Jahr (im Gemeinderaum) um 9.00 Uhr.
Zu allen Gottesdiensten sind Sie recht herzlich eingeladen.

Sonstiges

Erinnern möchten wir nochmals an die Zahlung des Wassergeldes für die Grabstellen auf dem Friedhof in Greifenhain aber auch, falls noch nicht geschehen, an die Zahlung des Gemeindegeldes für das Jahr 2015. Beides kann per Überweisung bzw. in bar bei Frau Eveline Miethke entrichtet werden.

Zum Ausklang des Jahres 2015 danken wir als Gemeindegemeinderat nochmals allen Gemeindegliedern als auch Bürgern,

die unsere Kirchengemeinde mit Spenden als auch mit ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstützten. Vieles wäre ohne Ihre tatkräftige Hilfe nicht möglich gewesen. Wir würden uns freuen, wenn uns Ihre Unterstützung auch im Neuen Jahr erhalten bleibt. Nochmals danke!

Weihnachtsglocken von Hugo Pohl

*Weihnachtsglocken sanft erklingen,
Licht erhellt die Dunkelheit.
Engel frohe Botschaft bringen,
Welch eine gnadenreiche Zeit!*

*Du Menschenkind halt` einmal inne,
Schöpfe Luft im Alltagstrott,
Werde ruhig und beginne
Zu hören auf ein leises Wort:*

*Gib die Weihnachtsfreude weiter;
An die, die noch im Dunkel steh`n,
Sei den Schwachen ein Begleiter;
So wirst du Gottes Wunder seh`n!*

**Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtszeit und
Gottes Segen für das Neue Jahr**

Ihr Pfarrer Schütt (Tel.: 035751/286180)
und Ihr Gemeindegemeinderat Greifenhain

Vereine, Verbände & Sonstiges

Ortsteil Drebkau

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Vorruehständler,

der Seniorenclub des DRK lädt Sie recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Jeden Mittwoch	13.00 Uhr	Spielnachmittag ab 06.01.2016
Jeden Dienstag	14.00 Uhr	Handarbeit ab 12.01.2016
dienstags	18.30 Uhr	Kreativgruppe ab 12.01.2016
Donnerstag, 21.01.	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch
Mittwoch, 06.01., u.20.01.	16.00 Uhr	Seniorenkegeln
donnerstags	09.00 Uhr	Sport ab 07.01.2016
Donnerstag, 07.01.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats



Foto: RikePixelio.de

Alle Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehständler der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen sind zu unseren Veranstaltungen jeder Zeit recht herzlich eingeladen. Nutzen Sie auch das Angebot für preiswertes Essen incl. Anlieferung, der Nachbarschaftshilfe (Einkaufen, kleine Haushaltshilfen, Hilfestellungen beim Ausfüllen von Formularen etc.).

Keine Scheu vor dem Computer! Neuer Lehrgang ab sofort Anmeldungen möglich!

Die Begegnungsstätte des DRK Drebkau lädt jeden Dienstag in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder herzlich zu Computerkursen für Anfänger und Fortgeschrittene ein. Schauen Sie unverbindlich bei uns hinein und informieren Sie sich vor Ort. Dieses Angebot gilt nicht nur für unsere Seniorinnen und Senioren, sondern auch für Vorruehständler und Arbeitssuchende. Nutzen Sie auch das Angebot zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen! Wir freuen uns über neue Interessenten.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2016

Liebe Senioren, Vorruehständler, ehrenamtliche Mitstreiter und Sponsoren, am Ende des Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für die Unterstützung meiner Arbeit in der Seniorenbegegnungsstätte des DRK bei allen ehrenamtlichen Helfern und vor allem auch den Sponsoren zu bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht stellvertretend für alle besonders an meine täglichen „Heinzelmännchen vor Ort“ Frank Kalisch, Regina Waschnig und Jürgen Dombrowski. Aber auch an die Sponsoren möchte ich meinen Dank richten. Ohne die notwendigen finanziellen Mittel hätten manche Veranstaltungen und Projekte nicht durchgeführt werden können. Ich hoffe auch im Jahr 2016 wieder auf eine konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.
Für das nun zu Ende gehende Jahr 2015 wünsche ich Ruhe und Besinnlichkeit an den Festtagen und einen guten Start in das Neue Jahr.



Nähere Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie im Seniorenclub bei Frau Andrecki, Tel. (035602) 603.

Andrecki, Leiterin des Seniorenclub des DRK

10. Drebkauer Brunnenfee Sylvia - Mein Jahresrückblick 2015

Seit dem 05.09.2015 darf ich mit viel Herzblut das Amt der 10. Drebkauer Brunnenfee ausüben. Ich repräsentiere mit großer Begeisterung meine Stadt Drebkau. In dieser kurzen Zeit habe ich neue Erfahrungen gesammelt, tolle Menschen sowie schöne Traditionen und Sehenswürdigkeiten in der Region kennengelernt.

Nach dem diesjährigen 10. Drebkauer Brunnenfest und meiner Kür als 10. Drebkauer Brunnenfee, reiste ich mit anderen Hoheiten aus dem Landkreis Spree Neiße nach Potsdam zum Jubiläum „25 Jahre Land Brandenburg“.

Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung war, von unserem Ministerpräsidenten Herrn Dr. Dietmar Woidke persönlich begrüßt zu werden. Meine Aufgabe war, die Stadt Drebkau überregional zu repräsentieren.



Am 03.10.2015 folgte ich der Einladung zum „Treff der Majestäten“ des 18. Lausitzer Bauernmarktes in Cottbus. Dort wurden die Hoheiten des Landkreises herzlich von der Straupitzer Leinölfée Yvonne Schulz begrüßt und durch ein Interview auf dem bekannten Altmarkt in Cottbus vorgestellt. Im Anschluss hatten die Bürger während einer Autogrammstunde die Möglichkeit, Informationsmaterial aus der jeweiligen Stadt und Tipps zu erhalten.



Tierisch wurde es am 04.10.2015 zur 62. Kleintier Vereins-schau des Kleintierzuchtvereines e.V. in Drebkau. Hier erhielt ich einen Info-Kurs zur Zucht der verschiedensten Geflügel- und Kaninchenrassen.

Jedes einzelne Tier wurde durch einen erfahrenen Preisrichter und nach den verschiedensten Kriterien bewertet. Gemeinsam mit Herrn Haupt prämierten wir die besten Züchter aus unserer Region. Ich war über die Herzlichkeit innerhalb des Vereines begeistert, der diese jährliche Veranstaltung mit Liebe und Herzblut durchführt.



In Casel fand bereits das 5. Herbstfest im UBZ Gräbendorfer See e.V. statt. An einem schönen goldenen Herbsttag, strahlten farbenfrohe und selbstgeschnittene Kürbisse die Gäste an. Diese wurden ebenfalls prämiert. Jeder konnte bei hausgemachten Köstlichkeiten den Nachmittag mit der Familie verbringen. Ein wunderbares Fest für die ganze Familie.

Anschließend schwangen wir das abendliche Tanzbein beim Siewischer Oktoberfest.

Traditionell wurde zur Eröffnung des Festes, gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister Herrn Wolfgang Just das Fass Bier angestoßen. Alle Gäste kamen in den Genuss der bayrischen Traditionen.

Ob „Bierkrug-Stämmen“, „Radi-Schneiden“ oder die Wahl des schönsten Dirndls, es war für jedes Was'n-Herz etwas dabei. Nicht zu vergessen die guten bayrischen Köstlichkeiten - ein absolutes „Muss“ diese Veranstaltung.



Am 14.10.2015 lud die Sparkasse Spree Neiße bereits zum zweiten Mal die Drebkauer Brunnenfee zum jährlichen PS-Lotterie-Sparen nach Spremberg ein. Jede Geschäftsstelle wählt jährlich für ihren Raum karikative und gemeinnützige Vereine und Einrichtungen mit ihren Projekten aus und überreicht prallgefüllte Checks für deren Verwirklichung. Diese

Vereine und Einrichtungen stellen sich einzeln im Gespräch vor und beschreiben ihr Projekt. Hierzu durfte ich gemeinsam mit der Spremberger Spreenixe Nicole die Glückwünsche überreichen.

Es gruselte im Bürgerhaus Kausche. **Am 07.11.2015 lud der Kauscher Karnevalsverein zur Halloween Party ein.**

Mit viel Liebe zum Detail wurde ein großer Teil des Bürgerhauses geschmückt und gespenstisch hergerichtet. Der Verein präsentierte den Gästen ein schauriges, lustiges und ideenreiches Abendprogramm. Das tolle daran war, dass wirklich jeder Einzelne, sich getreu dem Motto verkleidet hat und, dass das gesamte Publikum mit in die Veranstaltung integriert war. Für mich war das eine wirklich schöne gelungene Veranstaltung.



Auch der Drebkauer Carneval Club e.V. läutete zum 11.11.2015 pünktlich um 11.11 Uhr die fünfte Jahreszeit ein und lud mich zur 2. Karnevalsveranstaltung nach Drebkau ein. Getreu dem Motto „Intelligent bis bildungsvern, beim DCC könnt Ihr noch was lärn“, konnten alle herzlichst über tolle Kostüme, Bütenreden, Sketche, Tanz- und Gesangsvorführungen lachen, tanzen und mitschunkeln. Ein

Höhepunkt war, als „Rudi Carrell“ zum Leben erwachte und uns mit seinen Klassikern begeisterte. Anschließend wurde bis in die Morgenstunden das Tanzbein geschwungen – DREBKAU HELAU.



Vorweihnachtlich war es am **05.12.2015 auf dem Nikolausmarkt in Drebkau**. Dort war ich dieses Mal als „Weihnachtsfee“ unterwegs und konnte viele freudestrahlende Kindergesichter sehen, die alle sehnsüchtig auf den Nikolaus warteten. Damit der Nikolaus auch wirklich kam, veranstaltete die „Villa Kunterbunt“ und die Kita „Sonnenschein“ ein schönes weihnachtliches Programm mit vielen Weihnachtsliedern und Gedichten für die ganze Familie.

Der Nikolaus kam dieses Jahr mit einem postgelben Trabant angefahren und brachte allen Kindern einen großen Sack voller Geschenke.

Ich wünsche Ihnen und allen Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und gemütliche Stunden sowie ein guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Ihre

10. Drebkauer Brunnenfee Sylvia

SV Einheit Drebkau – Aufruf

Im kommenden Jahr wird der SV Einheit Drebkau einen neuen Vorstand wählen. Schon jetzt sind wir auf der Suche nach interessierten und aktiven neuen Vorstandsmitgliedern, die bereit sind, frischen Wind in unseren Verein zu bringen.

Wer im Vorstand mitarbeiten möchte, sollte sich für unseren Verein begeistern und ihn glaubwürdig vertreten können, eine große Portion Organisations- und Kommunikationstalent besitzen und ein Händchen für Kinder und Jugendliche haben.

Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement.

Natürlich werden Sie insbesondere in der Anfangszeit durch erfahrene Vorstandsmitglieder unterstützt.

Sollten Sie Interesse haben bzw. ausführlichere Informationen benötigen, senden Sie bitte eine entsprechende Mail an: rene-tischer@web.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Drebkau mit ihren 10 Ortsteilen,

wir wünschen Ihnen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Ihnen für das Vertrauen in unsere politische Arbeit und wünschen allen für das Jahr 2016 Tatkraft und Elan zum Wohle unserer Stadt.

Ihre SPD - Fraktion der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau



Rückblick auf das Jahr 2015 des Traditionsvereins Golschow e.V.

Traditionsgemäß starteten wir das Jahr mit dem Zampern im Januar. Bunt gekleidet zogen wir in lustiger Runde durch Drebkau und Golschow. Nach einer anstrengenden, aber tanzreichen und trinkfreudigen Zampertour, kehrten wir in unser Vereinshaus ein, wo die daheim gebliebenen uns im schön geschmückten Raum, mit lecker duftenden Eierkuchen erwarteten. Dort ließen wir den Tag ausklingen. Ende Januar fand in Siewisch der Fastnachtstanz statt.

Zum Osterfeuer trafen wir uns alle wieder. Bei Glühwein und Bratwurst wurde das ein oder andere Schwätzchen am Feuer gehalten. Über die weiteren Baupläne an unserem Vereinshaus, die nächsten Events die stattfinden werden, Lob und Kritik.

Die Frauen des Vereins unternahmen zum Frauentag eine kulinarische Radtour in das Schloss Greifenhain in Radensdorf. Bei Kaffee und kleinen Leckerbissen erhielt dieser Nachmittag eine extra schicke Note. Den Mädels hat es sehr gefallen, so verwöhnt zu werden.

Zum Maibaum aufstellen, am 1. Mai, saßen wir gemütlich auf dem Dorfanger. Und bewunderten und begossen unser Prachtstück.

Als nächstes stand schon der Himmelfahrtstag vor der Tür. Den feierten wir zum 1. Mal am Vereinshaus. Dort ist alles vorhanden, eine große Küche, ein schöner Verkaufsraum, sanitäre Anlagen, alles an einem Ort ohne große Entfernung für solch eine Feier. Wir organisierten eine transportable Kegelbahn, die positiv angenommen wurde. Das Wetter dieses Mal, war sehr windig und kalt, aber wir Golschower trotzten dem Wetter ja und feierten dann erst richtig!!!

Am 23. August fand unser 2. Fröhschoppen mit den Welzower Blasmusikanten statt. Als besonderen Schmankerl gab es original Schweinshaxe und Sonnenschein pur. Das war ein Fest! Alle Bierzeltgarnituren waren im Einsatz und die Tanzfläche war

gut besucht. Es war ein wunderschöner Vormittag, alle hatten ein Lächeln im Gesicht. An so einem Tag zeigt es sich, dass sich die viele Arbeit lohnt!!!

Dann folgte das Brunnenfest mit dem immer gut besuchten Kuchenbasar... doch der fiel buchstäblich ins Wasser. 1. weil das Wetter nicht mitspielte und es Dauerregen gab und 2. mit dem uns zugewiesenen, versteckten Standort, entdeckten uns die Gäste nur mühsam. Und so sah das finanzielle Endresultat auch aus. Sehr Schade!!!

Am 1. Adventsamtstag ließen wir unser Vereinsleben noch einmal in sportlicher, geselliger Kegelrunde ausklingen. Auch das ist Tradition zum Abschluss des Jahres, gemeinsam das Vereinsjahr Revue passieren zulassen... sich an die schönen Momente erinnern und erfreuen, Ideen, Anregungen für das neue Jahr anbringen.

Zum Abschluss luden wir am 8. Dezember, unsere Rentner ins Vereinshaus zur alljährlichen Rentnerweihnachtsfeier ein. Bei Kaffee und Stolle genossen sie die weihnachtliche Stimmung. Ein dickes Dankeschön an ALLE !!! Das möchten wir auch in diesem Jahr sagen. Wie Ihr lest, haben wir wieder viel auf die Beine gestellt und das ginge nicht ohne Euch fleißigen Helfer und Euch Ihr lieben Gäste. Dankeschön ...

Ein erstes Treffen im neuen Jahr, ist am 9. Januar ab 9 Uhr am Vereinshaus zum Zampern. Ihr seid dazu rechtherzlich eingeladen. Vergesst Eure bunten Kostüme nicht.

Dann folgt das Osterfeuer, Maibaum aufstellen, Himmelfahrtstag, der 3. Fröhschoppen und vielleicht spontan ein Tanzabend unter Golschower Sternenhimmel mit Live-Musik.

Also bleibt neugierig, der Golschower Traditionsverein lädt Euch auch 2016 in sein geselliges, lebenslustiges und tanzfreudiges Dörfchen ein.

Wir wünschen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bis dahin es grüßt der Traditionsverein Golschow e.V.



An alle Fans

„Intelligent bis bildungsvern,
beim DCC könnt ihr noch was lörn!“



Achtung hier die Termine zum Nachsitzen!



30.01.2016 I. Veranstaltung 19:11 Uhr
31.01.2016 Kinderkarneval ab 15:11 Uhr
06.02.2016 II. Veranstaltung 19:11 Uhr
07.02.2016 „Zug der fröhlichen Leute“ in Cottbus
08.02.2016 Rosenmontag in Drebkau
09.02.2016 Nachmittagskarneval um 15:11 Uhr



Liebe Fans und alle, die es werden wollen,
eure Kartenbestellungen nimmt Frau Keller (Unsere Biggi: 510055)
ab 11.01.2016 von 20:00 bis 22:00 Uhr gern entgegen oder
ihr klickt online auf www.drebkau-helau.de

(Bitte keine Doppelbestellungen)

Karten für den Nachmittagskarneval können auch bei Frau Andrecki im Seniorenclub bestellt werden.

Die bestellten Karten können am **Sonnabend, den 23.01.2016**,
von 10.00 bis 12.00 Uhr im Sportlerheim abgeholt werden.

Und zum Schluss noch etwas zum Lachen:

Der kleine Max kommt erst um 5 Uhr abends
von der Schule nach Hause.

Die Mutter fragt:

Wo warst du denn so lange?
In der Schule. Musste nachsitzen!
WAS?! – Am ersten Schultag?



Wir freuen uns auf euch! Der DCC

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und
Gönnern des I. Angelvereins Drebkau e.V.

auch im Namen des Vorstandes geruhsame und
besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch
ins neue Jahr. Im Jahr 2016 wünsche ich allen

Gesundheit, Glück und Erfolg;

unseren zahlreichen Sponsoren erfolgreiche Geschäfte und allen
Petrijüngern kapitale Fänge und den Fisch des Lebens.

Petri heil!

Lutz Heibig
-Vorsitzender-



Ein friedliches und erholsames
Weihnachtsfest, sowie ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2016
wünschen wir den Mitgliedern,
Ausstellern, Freunden, Bekannten,
Sponsoren sowie den Familien des
Kleintierzuchtvereins e. V. Drebkau.

Der Vorstand



Allen Fans, Sponsoren und Mitgliedern des DCC

wünschen wir eine wunderschöne Adventszeit,
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Wir bedanken uns bei allen,
die uns bisher so tatkräftig unterstützt haben.
Der Start in die 37. Session war fantastisch und
wir freuen uns schon auf die närrische Zeit im Januar/Februar 2016
mit unserem Prinzenpaar Nicole II. und Volker I. .

 Euer DCC

**Liebe Seniorinnen und Senioren sowie die Mitglieder
des Seniorenbeirates der Stadt Drebkau,
der Seniorenbeirat der Stadt Drebkau wünscht
allen frohe Weihnachtsfeiertage und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016.**

Sabine Kippert, Vorsitzende des SBR der Stadt Drebkau

Ortsteil Casel

Ein vorweihnachtliches „Sport frei“

Unser Jubiläumsjahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. Zu schnell ist die Zeit vergangen, doch die schönen Momente dieses Jahres bleiben uns in Erinnerung: der Kindertag mit public viewing in der Feuerwehr, der Domowina-Cup auf dem schönen Caseler Sportplatz und zu guter Letzt das Sportfest mit der Wahl des 1. Mister SG Casel. Die 40 Jahre Sportgemeinschaft Casel wurde von uns richtig gefeiert!



Der Sport bedankt sich bei allen tatkräftigen Helfern sowie all den Leuten, die unsere Veranstaltungen besucht und mit uns viel Spaß gehabt haben. Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Mit kameradschaftlichen Grüßen
- Der Vorstand -

Die Erinnerungen an die Ereignisse im Jahr 2015 lassen uns zufrieden zurückschauen.

21.06.2015 *Johannisreiten in Casel*

Johann Marcel Bertram machte seine Sache super! Viele Male reitet er hin und her. Den Häschern gelingt es nicht, ihm vom Pferd zu holen. Man achte auf den „Flieger“ hinter Marcel (Siehe Foto). Am Ende geht es immer ganz schnell. Stundenlange Arbeit ist in Sekunden abgerissen.



Andy Schmidt, Johannes Vogel, Jonas Schwer und Cedrik Wieland haben es geschafft und sind ohne Hilfe mit geritten. Besonders freute uns, dass wir so viele Besucher hatten. Na

31.10.2015 *Fuchsjagd in Mühlendorf*

Wer viel arbeitet sollte sich auch mal erholen! Seit 25 Jahre bekommen wir die Pferde zum Johannisreiten und wenn immer wir sie brauchen von Siegfried und Sabine Jerol. Alle Caseler Jungs haben bei Sabine reiten gelernt. Seit 25 Jahre gibt es den Hof. Also Grund zu feiern. Ein Geschenk musste her. Die Mitgliederversammlung beschloss, Jerols bekommen einen neuen Zaun. Die Einsteller vom Hof machten auch mit. Nächstes Jahr im Frühling wird er aufgebaut. Sabine war sprachlos. Fantastisches Wetter - dufte Truppe - gute Laune - flotte Reiter - 2 lustige Kremserbesetzungen - lecker Essen - Deichselbruch (nicht bei uns) - scharfes Jagdgericht (na ja) - eigentlich wollte keiner nach Hause. Die nicht mit konnten, haben echt was verpasst.



14.11.2015 *Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl*

Alle 2 Jahre wählt der Traditionsverein Casel e.V. seinen Vorstand. Unser langjähriger Vorstandsvorsitzende Burkhard Jurk steht für den neuen Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Wir, der neugewählte Vorstand möchten uns bei Burkhard Jurk herzlich für die geleistet Arbeit bedanken und hoffen, dass er uns auch in Zukunft hilfreich zur Seite steht. Wir wünschen allen Einwohnern von Casel und Drebkau frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr 2016 und Auf Wiedersehen am 19.06.2016 zum Johannisreiten in Casel.

ja, sie erlebten an diesem Sonntag in der Niederlausitz karibischen Flair. Plötzlich surfen 2 ganz Verwegene ohne Wind über den Reitplatz. Ganz ohne Antrieb ging es dann doch nicht. Einer hing am S50 und der andere an einem Pferd. Danke an Alle die mitgeholfen haben, dass dieser Tag so schön war.

Hagen Dommaschk, Vorstandsvorsitzender
Karina Raddatz, stellv. Vorstandsvorsitzende
Marcel Bertram, Kassierer
Kai Dommaschk, Schriftführer

Einladung zur Woklapnica

Liebe Einwohner von Casel und Illmerdorf, ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende und es ist wieder einmal an der Zeit, auf Geschehenes zurück zu blicken und einen Ausblick auf das Jahr 2016 zu wagen. Gemeinsam mit den Vorsitzenden aller Vereine und Initiativen aus Casel, der Ortswehrführer und dem Ortsbeirat haben wir uns dazu entschlossen, die alte sorbische Tradition der Woklapnica auch in Casel einzuführen. Bei der Woklapnica – was so viel bedeute wie „Abklopfen“- gibt der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher einen Bericht über das vergangene Jahr aber auch einen Ausblick in das neue Jahr. Die Vereine

und die Ortswehr berichten über ihre Aktivitäten und geplante Vorhaben. Natürlich sollen auch sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit haben, sich mit Fragen, Hinweisen und Anregungen zu Wort zu melden.

Ich darf Sie daher im Namen aller Vereine und Initiativen, der Ortswehr und des Ortsbeirates **am Samstag, den 02.01.2016, um 18.00 Uhr, in die Gaststätte Schönknecht** einladen. Lassen sie uns gemeinsam in geselliger Runde das Jahr 2015 revuepassieren und Pläne für die Zukunft schmieden. Ich wünsche ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihre Ortsvorsteherin Sabine Rescher

Einladung

Am Samstag, den 16.01.2016 findet die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Casel mit anschließendem Jagdvergnügen statt. Dazu laden wir alle Eigentümer von jagdbaren Flächen unseres Jagdbezirkes herzlich ein.

Der Beginn ist um 18:00 Uhr in der Gaststätte Schönknecht, Calauer Straße 10 in 03116 Casel,

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Vertretung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Jagdpächter
6. Bericht des Kassenführers und Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016 / 2017
9. Vorstellung Beschluss „Antragsstellung an die Untere Jagdbehörde auf Herabsetzen der Mindestflächen“
10. Beschlussfassung
11. Diskussion
12. Verschiedenes

Im Anschluss, ab 19.00 Uhr, findet unser Jagdvergnügen statt.
Vorstand der Jagdgenossenschaft Casel

Ortsteil Kausche

Weihnachtsgrüße

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und anschließenden Jahreswechsel möchte sich die Sportgemeinschaft Kausche recht herzlich bei ihren Mitgliedern sowie den Freunden und Förderern des Vereins für die geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken.



Wir wünschen Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise der Familie. Für den bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir alles Gute und dass Sie im Jahre 2016 Ihre Vorhaben verwirklichen können.

Bleiben Sie der SG Kausche auch über die Winterpause hinaus treu!

Auf ein baldiges Wiedersehen freuen wir uns.

SG Kausche e.V.
- Der Vorstand -



Der Karnevalsverein Kausche e.V. wünscht allen Bürgern des Amtsbereiches Drebkau eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes, erfolgreiches und humorvolles Jahr 2016.

An alle Fans des Kauscher Karneval!!!

Für die kommenden Veranstaltungen laden wir Euch recht herzlich ein:

29.01.2016 ab 15.00 Uhr Kinderfasching

Eintritt für Erwachsene 1 Euro

31.01.2016 ab 15.00 Uhr Rentnerfasching

wozu wir alle Rentner und Vorrühständer aus Kausche und dem Amtsbereich Drebkau herzlich einladen.
Eintritt ist frei, Kostüm wäre nett.



06.02.2016 ab 9.30 Uhr Zampern in Kausche

06. und 07.02.2016 Karnevalsveranstaltung nach dem Motto

"Bühne frei beim KVK als Theater-, Film- oder Musical Star"

08.02.2016 Rosenmontagshitparade.

Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn jeweils 19.30 Uhr

Die Karten für die "3 tollen Tage" können bereits bestellt werden:

- Anruf unter: 035602/22148
- über whatsapp unter: 01575/5632310
- per E-Mail: kvkausche@aol.com oder
- über PN: auf unserer Facebookseite „Karneval Verein Kausche“

An alle Vereinsmitglieder!

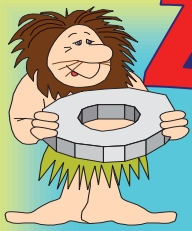
Unsere 1. Mitgliederversammlung 2016 findet statt am:

02. Januar um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Kauschel

Der Vorstand



Ortsteil Leuthen



Zampern in Leuthen



Termin: **16.01.16**

Treffpunkt : 08:00 Uhr Ruine

Organisation : Abmarsch in 2 Gruppen

Gruppe Leuthen: Hauptstr.-Wiesenstr.-Weg zum Gut-Hauptstr.-Pappelweg-An der Bahn-Bergstraße-Blumenweg - Hinter den Gärten (Ostseite) – bis Kreiner

Gruppe Winddorf: Cottbusser Str.-Hinter den Gärten - Im Grünen -Am Hang – Petras –Gartenstraße - Hinter den Gärten (bis Kirche)-Hauptstr.-Windmühlenweg-Kackrower Weg- Hauptstraße- Sportplatz

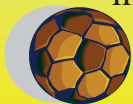
Abschluß gegen 16:30 Uhr im „Zum Leutnant“



Zampertanz
am 23.01.16 um 19:30 Uhr
Gaststätte „Schön Oßnig“



Wir laden alle Leuthener und Ihre Gäste recht herzlich zur aktiven Teilnahme am 16.01.16 ein und wünschen allen einen lustigen Tag.



SV Leuthen/Oßnig e.V.

Wir wünschen allen Sportfreunden, Übungsleitern, Sponsoren und Fans ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und



einen guten Rutsch in das Jahr 2016.



Der Vorstand

Klein Oßnig zampernt!

Auch im kommenden Jahr wollen wir beim Zampern den Winter austreiben und den Frühling empfangen.

Alle zamperlustigen Frauen, Kinder und Männer treffen sich am Samstag, den 16. Januar 2016 um 9.30 Uhr vor der Gaststätte „Schön Oßnig“. 10.00 Uhr geht es dann mit Pauken und Trompeten durchs Dorf.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung der Bewohner und Freunde von Klein Oßnig. Dorfclub Klein Oßnig iG



Ortsteil Schorbus



Fröhliche Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünscht allen Einwohnern und Gästen der Stadt Drebkau auf diesem Weg der Schorbuser Karneval Club e.V.



Unsere Vorhaben für das kommende Jahr haben wir schon mal für Sie zusammengefaßt:

Unter dem Motto: **Vom Meeresgrund & quer durch's All ... der SKC ist überall** startet der SKC 2016 in neuer Lokalität, aber in gewohnter Qualität wieder voll durch!

Der offizielle Vorverkauf erfolgt am Samstag, 23. Januar 2016 von 14.30 – 17.00 Uhr bei Alfrun Kühn, Am Pflanzenberg 13, 03116 Drebkau / OT Schorbus.



**Vom Meeresgrund & quer durchs All...
...der SKC ist überall**

09. Januar 2016	Zampern durch Schorbus und Ortsteile ab 8:30 Uhr Treff: 8:00 Uhr im Vereinshaus Schorbus
24. Januar 2016	Kinderfasching Beginn: 15:30 Uhr
30. Januar 2016	1. Veranstaltung Einlass: 18:00 Uhr
06. Februar 2016	2. Veranstaltung Einlass: 18:00 Uhr
07. Februar 2016	Umzug in Cottbus "Zug der fröhlichen Leute"
08. Februar 2016	Rosenmontagsumzug in Drebkau

Veranstaltungsort:
Gaststätte "Schön Ohnig" Gebr. Dürre
03116 Drebkau (OT Ohnig)

Kartenbestellung bei Frau Alfrun Kühn
Tel.: 0160 / 189 855 9 oder www.schorbuser-karneval-club.de




Schorbuser Mensch

ärgere dich nicht
Turnier

- am 22. Januar 2016
- Beginn 19.00 Uhr
- im Vereinshaus Schorbus
- Anmeldung bei Steffi Horke oder unter VereinshausSchorbus@gmx.de





Schorbuser Hallenfußball

in Sellessen **TURNIER**



- am 23. Januar 2016
- 10 Uhr - Ü50 Kreisliga
- 14 Uhr - 1. Männermannschaft mit Kreisoberligisten



Für Versorgung ist gesorgt!

Öffnungszeiten Vereinshaus Schorbus



Montag	18:30-23:00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	19:00-22:00 Uhr
Donnerstag	19:00-23:00 Uhr
Freitag	Heimspiel der Ü35 18:00-22:00 Uhr
Samstag	Ruhetag
Sonntag	Heimspiel der Männermannschaft 13:00-20:00 Uhr

Familienfeiern bis 60 Personen können Sie bei uns Planen, sprechen Sie uns einfach an. Zu erreichen sind wir über VereinshausSchorbus@gmx.de, unter 035602/510132 oder kommen Sie einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei.

Ihr Vereinshaus Team.

Veranstaltungen im Januar 2016

Samstag	02.01.2016	17:00 Uhr	Kauscher Hallenturnier in Welzow 1. Männermannschaft
Montag	04.01.2016	19:00 Uhr	Treff der „Flinken Nadeln“ im Ortvorsteherbüro
Freitag	22.01.2016	19:00 Uhr	1. Schorbuser Mensch ärger dich nicht Turnier im Vereinshaus Schorbus
Samstag	23.01.2016	10:00 Uhr	11. Schorbuser Hallenturnier in Sellessen

Viel Spaß und Erfolg bei allen sportlichen Aktivitäten wünscht die SG Blau Weiß Schorbus e.V.

Wir wünschen Euch zu Weihnachten Stunden der Besinnung zum Jahreswechsel Freude und Optimismus im Neuen Jahr Glück und Erfolg.



Wir haben ab dem 15.12.2015 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Ab dem 18.01.2016 begrüßt euch ein neuer Betreiber im Vereinshaus Schorbus.

Danke für euer Vertrauen in den letzten Jahren euer Sportkantinenteam.

Sonstiges

Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG verspricht:
Wir sind auch an den Feiertagen für Sie da!

Ein Rohrbruch ausgerechnet zu Weihnachten? Das ist ärgerlich, aber zu ändern: Die LWG ist jederzeit unter der Havarie-nummer **0800 0 594 594** zu erreichen. Wie das ganze Jahr über sind die Mitarbeiter auch an den Weihnachtsfeiertagen rund um die Uhr in Bereitschaft und für Sie da. Bei Störmeldungen rücken die Kollegen schnellstmöglich aus, um den Schaden zu beheben.

Sie brauchen also keine Sorge zu haben, ohne Wasser unter dem Weihnachtsbaum zu sitzen. Allerdings ist sehr wichtig, dass Sie selbst rechtzeitig den Frostschutz von Leitungen und Armaturen in Ihrem Haus prüfen. Hier ein paar Tipps:

- Trinkwasserleitungen in Kellern und Schächten ausreichend isolieren;
- Freiliegende Trinkwasserleitungen schützen (auch mit Laub und Stroh);
- Falls doch Reparaturen notwendig sein sollten, muss der schutzisolierte Wasserzähler gut erreichbar sein;
- Achtung: Auch bei leerer Wasserleitung verbleibt Restwasser im Zähler – also besonders gut einpacken;
- Fenster und Türen im Keller fest verschließen, so dass keine Zugluft entstehen kann. Dämmstoffe dürfen nicht feucht werden;
- Straßenkappen und Absperrarmaturen müssen im Rahmen der Räum- und Streupflicht freigehalten werden.

So vorbereitet, sollte der Winter Ihnen und Ihren Leitungen nichts anhaben.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und vor allem störungsfreie Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wünschen unseren Mietern ein wunderschönes Weihnachtsfest, frohe Feiertage im Kreise der Familien und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.



Telefon: 035602-5760
info@wbd-drebkau.de
www.wbd-drebkau.de

Angenehmes Wohnen erleben bei uns
WBD - Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Drebkau mb.H.

Wichtiger Hinweis!

Bei der Übersendung von Beiträgen, die das Datenvolumen von 3 MB überschreiten, bitte ich um telefonische Vorabgespräche!

Wir bitten darum, von vorgestellten redaktionellen Beiträgen Abstand zu nehmen.

Stadtverwaltung Drebkau, Außenstelle Steinitzhof,
Frau Loewa unter Tel.: 03 56 02 / 52 67 10



Sehr geehrte Bürger,

vorgefertigte Anzeigen für Ihre Veranstaltungen können durch uns nicht mehr geändert und bearbeitet werden, d.h. nicht angepasste Größen und Schriften erscheinen dadurch kleiner und unleserlich.

Es wird keine Haftung dafür übernommen.

Qualifikation für den gehobenen Verwaltungsdienst - Niederlausitzer Studieninstitut begrüßt Teilnehmer des neuen, dienstbegleitenden Lehrgangs zum Verwaltungsfachwirt

Am 23.11.15 begrüßte das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) die Teilnehmer des 34. dienstbegleitenden Lehrgangs zum Verwaltungsfachwirt im Schulungszentrum in Lübben, der pünktlich um 8:00 Uhr startete. Die 16 Bediensteten aus den Kommunalverwaltungen der Städte Herzberg, Königs Wusterhausen, Lübbenau, Perleberg, Schwarzheide und Uebigau-Wahrenbrück, der Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster und Spree-Neiße sowie des kommunalen Abfallentsorgungsverbandes "Niederlausitz" werden in den nächsten drei Jahren neben ihrer normalen Arbeit in den Verwaltungen zusätzlich die Schulbank drücken. Ihr Ziel ist die Erlangung des Abschlusses „Verwaltungsfachwirt“ und die damit verbundene Qualifikation für höhere Aufgabenbereiche in ihren Verwaltungen.

Jeweils eine Woche im Monat erfolgt der Unterricht von Seiten des NLSI in unterschiedlichen Fachthemen. Dabei reicht die Spanne von Rechtsfächern wie beispielsweise Kommunalrecht oder Verwaltungsrecht bis hin zur öffentlichen Betriebswirtschaftslehre. Das Gesamtvolumen an Unterrichtseinheiten

beträgt insgesamt 893 Stunden. Den Abschluss bildet eine Prüfung, die von den Teilnehmern einiges abverlangt: „Der schriftliche Teil besteht aus fünf Prüfungsarbeiten, die von den Teilnehmern in jeweils 240 Minuten bearbeitet werden müssen“, erklärt Gundula Grönke, die beim NLSI den Geschäftsbereich Personal und Organisation leitet. „Hinzu kommt eine fachpraktische Prüfung, bei der bewertet wird, wie die Teilnehmer eine berufstypische Situation bewältigen.“

Zwar ist die Fortbildung mit einem gewissen Aufwand verbunden. Doch dieser sei durchaus lohnend, wie Lars Götz, Studienleiter des NLSI erklärt. „Die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt stellt sozusagen die Meisterprüfung für die Verwaltungsberufe dar, mit denen sich die Absolventen für den gehobenen Verwaltungsdienst und damit für die mittleren und oberen Führungsebenen qualifizieren.“

An ihrem ersten Lehrgangstag wurden die 16 Teilnehmer bereits mit wichtigen Fachthemen aus dem Bereich des Staatsrechts durch den langjährigen Dozenten Detlef Walter unterrichtet.

Weitere Informationen zur Aus- und Fortbildung im allgemeinen Verwaltungsdienst der Kommunalverwaltungen sind unter www.studieninstitut-beeskow.de abrufbar.

Angenehmes Wohnen erleben bei uns



Wohnungsbau- und
-verwaltungsgesellschaft
Drebkau m.b.H.

ACHTUNG ! **Aktuelle Wohnungsangebote**

... träumen Sie nicht länger von einem schönen großen Bad und/oder einer geräumigen Küche ...

Besichtigen Sie unsere umgebauten Wohnungen

**--> in der Gartenstraße,
3 Zi.-WE mit ca. 73 m**

**--> in der Spremberger Straße,
2 Zi.-WE mit ca. 59 m**

Mehr Informationen unter:

Telefon: (035602) 5760
E-Mail: info@wbd-drebkau.de

www.wbd-drebkau.de

Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse

Arzt und Kassenärztlicher Notfalldienst

Dr. M. Loppar

Drebkauer Hauptstraße 32
03116 Drebkau
Tel. (035602) 666, priv. (035602) 700

Dr. P. Pavlikova

Altdöberner Str. 1, 03103 Neupetershain
Tel. (035751) 20430

Rettungswache, Notarzt und Feuermeldestelle

Tel. 112 oder (0355) 6320

Apotheke „Zum Kreuz“ Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 35
Tel. (035602) 601 oder (0177) 5008889

FA Klaus Hoffmann

Forststraße 3, 03116 Drebkau
(035602) 51570

Tierarztpraxis Dr. Steffen Knauer, Poststraße 2, 03119 Welzow, Tel.: (035751) 2134

Betreuung Kleintiere TA Manuela Derlich, (03563) 9893018

Betreuung Großtiere TA Dirk Eggert, Dresdener Straße 34, 03130 Spremberg, Tel. (0174) 9459709

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der Telefon 116 117 werden Sie mit der zuständigen medizinischen Einrichtung verbunden.

Öffnungszeiten Standesamt

Donnerstag:

Anschrift: Standesamt Burg, Hauptstraße 46, 03096 Burg, Telefon: 03603 682- 36, -37, -50

Sprechstunde in Stadt Drebkau von 13.30-17.00 Uhr

Stadtverwaltung Drebkau

Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
Telefon (035602) 562-0, Telefax (035602) 562-60
E-Mail: sekretariat@drebkau.de

Sprechstunden

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag geschlossen

Bürgersprechstunde in der Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau (ehemals Rathaus)

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.00 – 18.00 Uhr
Telefon (035602) 40 98 74

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

in der Stadtverwaltung Drebkau
nach telefonischer Vereinbarung

Polizei Notruf 110

Revierpolizei, Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau,
Tel. (035602) 937

Sprechstunden

Dienstag 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Polizeiwache Spremberg Tel. (03563) 56-0

Schiedspersonen der Stadt Drebkau

Herr Ralf Götz, (035602) 22046
Frau Sieglinde Libor, (035602) 20852

Museum „Sorbische Webstube Drebkau“

Am Markt 10, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 22159 oder (035602) 562-0

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Oberförsterei Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 12, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 5191825, Telefax (035602) 5191820

Sprechstunden

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Pilzberatungsstelle der Stadt Drebkau, Dipl.-agr. -Ing.

L. Helbig, Felix-Meyer-Straße 34d, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 21736

Stadtbibliothek Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 29, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 51965
E-Mail: Bibliothekdrebkau@hotmail.de

Öffnungszeiten

Dienstag : 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch : geschlossen
Donnerstag : 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag : geschlossen

Steinitzhof – Rezeption

Di-Fr 10.00 bis 17.00 Uhr

Sa-So sowie feiertags 11.00 – 17.00 Uhr oder n. tel. Vereinbarung
Steinitzer Dorfstraße 1, 03116 Drebkau - Tel: 035602-526708

Seniorenclub des DRK,

Am Markt 10, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 603

Diakoniestation Welzow - Telefon (035751) 12925

Pflegenotruf (035751)27804

DRK Sozialstation Burg - Soziale Beratung, Telefon (035603) 554

Telefonnummer für mobile Entsorgung der abflusslosen

Sammelgruben und biologischen Kleinkläranlagen: **0355/58290**

Welzower Tafel, Ausgabestelle Drebkau

Drebkauer Hauptstr. 64, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 529790

Grundschule Drebkau

Gen.-von-Schiebell-Straße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 622

Grundschule Leuthen

Hauptstraße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 23534

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Drebkauer Hauptstraße 39a, 03116 Drebkau OT Drebkau
Tel. (035602) 900

Kindertagesstätte „Zwergenhaus“

Dorfstraße 66, 03116 Drebkau OT Greifenhain, Tel. (035602) 973

Kindertagesstätte „Märchenland“

Hauptstraße 2, 03116 Drebkau OT Leuthen, Tel. (035602) 23538

Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Arbeiterwohlfahrt

Spremberger Straße 57, 03116 Drebkau, Tel. 843

Kindertagespflege Dagmar Dubrau

Görigker Weg 11, GT Steinitz, 03116 Drebkau OT Domsdorf
Tel. 22709

WBD - Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft

Drebkau m.b.H.

Drebkauer Hauptstraße 22, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 576-0

Achtung! Unbedingt einhalten!

Anzeigenschluss für die Ausgabe Januar 2016:

22. Januar 2016